



Öffentliche Informations- und Bekanntmachungszeitung für das Amt Goldberg-Mildenitz mit der Stadt Goldberg und den Gemeinden Dobbertin, Mestlin, Neu Poserin, Techentin



Mestlin feierte die 700-jährige Wiederkehr der historischen Ersterwähnung vom 1. bis zum 3.6.2012. An der Vorbereitung des dreitägigen Festes waren schon seit September 2009 zahlreiche Einwohner sowie Gäste aus nah und fern beteiligt. Die 3 Festtage zum Jubiläum boten ein vielseitiges Programm für ganz junge Mitbürger, für nicht mehr ganz so Junge, für Freunde des Niederdeutschen, für Volksmusikfans, für Rockbegeisterte, für Sportler, für unsere christlichen Mitbürger, unsere Mitbürger mit Behinderungen und nicht zu vergessen mit den Feuerwehren des Amtes.

Vom Höhepunkt - dem Festumzug - haben sich viele Interessierte persönlich überzeugt.

Fast alle Einwohner haben sich mit Ideen und Einsatzbereitschaft der Durchführung der Geburtstagsfeier gewidmet. Unser kleines Fest - das war die Grundidee - sollte im und am Kulturhaus Mestlin stattfinden. Das platzte manchmal aus allen Nähten. Etlliche Grundstücke und Straßenzüge waren festlich geschmückt und mit Bezug auf den Beinamen Storchendorf gestaltet.

Eine exzellente Ausstellung zur Geschichte Mestlins rundet das Fest ab. Die Chronikbände bis 1945 sowie ab 1945 wurden nachgedruckt und können erworben werden.

## Danke

An alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Mestlin und an unsere Freunde und Gäste aus nah und fern für die vielfältigen Ideen, Initiativen, Beiträge und die Mitwirkung anlässlich unserer Feierlichkeiten

## Mestlin 700

vom 01.06. - 03.06.2012.

Die DVD zum Festumzug ist erhältlich unter [www.mestlin.de](http://www.mestlin.de) oder im Gemeindebüro.

**Bürgermeister Uwe Schultze**  
im Namen des Festkomitees



Fotos: Michael-Günter Bölsche

## INHALTSVERZEICHNIS

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Amtliche Bekanntmachungen     | <input type="checkbox"/> Amtliche Bekanntmachungen     | <input type="checkbox"/> Amtliche Bekanntmachungen     |
| <input type="checkbox"/> Informationen aus dem Rathaus | <input type="checkbox"/> Informationen aus dem Rathaus | <input type="checkbox"/> Informationen aus dem Rathaus |
| <input type="checkbox"/> Vereine und Verbände          | <input type="checkbox"/> Vereine und Verbände          | <input type="checkbox"/> Vereine und Verbände          |



## Telefonverzeichnis des Amtes Goldberg-Mildenitz

Lange Str. 67, 19399 Goldberg  
www.amt-goldberg-mildenitz.de

### Rathaus

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82036

Herr Gertz	Amtsvorsteher		
Herr Kinski	Leitender Verwaltungsbeamter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Cornehl	Sekretariat/Heimatbote	82012	E-Mail: k.cornehl@amt-goldberg-mildenitz.de

### Die Kämmerei

Herr Nehring	Amtsleiter	82022	E-Mail: b.nehring@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schönraht	Kämmerei, stellv. Amtsleiterin	82023	E-Mail: k.schoenraht@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Will	Steuern	82032	E-Mail: m.will@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Meyer	Kassenleiterin	82024	E-Mail: i.meyer@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Jäger	Kasse	82029	E-Mail: h.jaeger@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau v. Pich Lipinski	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.lipinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Nehrkorn	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.nehrkorn@amt-goldberg-mildenitz.de

### Das Ordnungs- und Sozialamt

Herr Kinski	Amtsleiter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Pfeiffer	stellv. Amtsleiterin, Gewerbe- und Friedhofsangelegenheiten	82014	E-Mail: m.pfeiffer@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Labahn	Ordnungsamt, Fundbüro, Fischereischeine	82025	E-Mail: v.labahn@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rutz	Einwohnermeldeamt	82021	E-Mail: @amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Beck	Standesamtswesen	82019	E-Mail: e.beck@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rohdaß	Wohngeld, Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht; KITA	82016	E-Mail: h.rohdass@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Paarmann	Wohngeld, Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht	82017	E-Mail: s.paarmann@amt-goldberg-mildenitz.de

### Verwaltungsgebäude des ehemaligen Amtes Mildenitz

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82043

### Das Hauptamt

Frau Marschall	Amtsleiterin	82040	E-Mail: a.marschall@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Appelt	stellv. Amtsleiterin, Personal, Schulen	82042	E-Mail: l.appelt@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Lohn und Gehalt	82044	E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Kruse	Gebühren, Beiträge, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Internet	82046	E-Mail: m.kruse@amt-goldberg-mildenitz.de

### Das Bauamt

Herr Wüster	Amtsleiter	82050	E-Mail: g.wuester@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Bensler	stellv. Amtsleiterin	82053	E-Mail: b.bensler@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Voß	Bauverwaltung	82054	E-Mail: a.voss@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Gorny	Bauverwaltung, Gebühren, Beiträge	82051	E-Mail: b.gorny@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schünemann	Liegenschaften	82055	E-Mail: j.schuenemann@amt-goldberg-mildenitz.de

### Öffnungszeiten des Amtes Goldberg-Mildenitz:

Montag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag:	07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen
Sprechzeiten des Amtsvorstehers - nach vorheriger Anmeldung	

Gemeindezentrum Dobbertin	80537
Polizei	110
Feuerwehr	112
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg	0385/50000
Die Anmeldung von Krankentransporten erfolgt über die Leitstelle.	0385/5000217
Polizeiinspektion Parchim	03871/6000
Polizeistation Goldberg	038736/40797
Polizeirevier Plau a. See	038735/8370
Bereitschaftsdienst WAZV	0173/9645900
WEMAG	0385/755111



### Öffnungszeiten im Rathaus am Samstag

August	September	Oktober
04.08.2012	01.09.2012	06.10.2012
9:00 - 11:00 Uhr	9:00 - 11:00 Uhr	9:00 - 11:00 Uhr

### Sitzungstermine der Gemeindevertretungen 2012

Gemeinde	Juli	August
Mestlin		15.08.2012, 19:00 Uhr Begegnungsstätte

**Natur-Museum Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 41416**

Öffnungszeiten Mo. 10:00 - 14:00 Uhr  
 Di., Mi., Fr. 10:00 - 16:00 Uhr  
 So. 12:00 - 16:00 Uhr

Do., Sa., Feiertage geschlossen

**Sonderausstellung Blaudruck und Keramik  
 Juni - August 2012**

**Touristinformation Goldberg, Müllerweg 2,**

**Tel. 40442, Fax 40535,**

**E-Mail: info@waelder-seen-mehr.de**

**Homepage: www.waelder-seen-mehr.de**

Öffnungszeiten Mo. 10:00 - 14:00 Uhr  
 Di., Mi, Fr. 10:00 - 16:00 Uhr

So. 12:00 - 16:00 Uhr  
 Do., Sa., Feiertage geschlossen

**Stadtbibliothek Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 41970**

Öffnungszeiten Mo. u. Do. 15:00 - 19:00 Uhr



**Öffnungszeiten der Schuldnerberatung**

Arbeitslosenverband Deutschland  
 Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

**Schuldnerberatung**

**Berater:** Herr Hahnel

**am:** 23.07.2012 am: 06.08.2012  
 13.08.2012 27.08.2012

**Öffnungszeiten:** Beratungsstelle Goldberg: von 10:00 Uhr - 15:00 Uhr im Amt Goldberg-Mildenitz Raiffeisenstr. 4  
**Öffnungszeiten:** Beratungsstelle Mestlin: von 10:00 - 15:00 Uhr im Gemeindebüro Marx-Engels-Platz 5

**Termine „Mobile AOK“**

Die AOK ist für Sie vor Ort!  
 Beratung von A bis Z an unserem Servicemobil

**Termine:**

Dienstag, 07.08.2012 Goldberg (beim Aldi) von 10:00 - 13:00 Uhr

**Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte**

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, dem 17.07.2012 im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr. 4 von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt. Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall, 038736 82040 möglich.

**Elke Beckendorff**

**Versicherungsberatung Rente**

im Juli 26.07.2012  
 im August 30.08.2012

jeweils von 15:00 - 16:00 Uhr in Dobbertin, Krugscheune  
 jeweils von 16:15 - 18:00 Uhr im Verwaltungsgebäude  
 Amt Goldberg-Mildenitz, Raiffeisenstr. 4  
**Terminabsprache** auch unter: Herr Kühne, 03843 332151 möglich.

Für alle Versicherten der BfA und LVA

- Antragsannahme
- Kontenklärung
- Formulare für Erwerbsminderungsrente
- Hinterbliebenenrente

Auskünfte, Beratungen sowie Hilfe beim Ausfüllen der Formulare.

**Sprechstunde des Jugendamtes Parchim im Amt Goldberg-Mildenitz**

**Frau Hopp**

**Termine sind nach vorheriger Terminabsprache donnerstags von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr in Goldberg möglich.**

Für Terminvereinbarungen können Sie mich am:

**Dienstag: von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:30 - 17:00 Uhr**  
**Freitag: von 09:00 - 12:00 Uhr**

im **Jugendamt Parchim**, Putlitzer Str. 25, 19370 Parchim oder telefonisch unter **03871 722-277** erreichen!

**Impressum**

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen des **Amtes Goldberg-Mildenitz**.

Der Heimatbot wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung kostenlos bezogen werden.

**Verlag + Satz:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
**Druck:** Druckhaus WITTICH  
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
 Tel. 03535/489-0

**Telefon und Fax:**  
**Anzeigenannahme:** Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30  
**Redaktion:** Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45  
**Internet und E-Mail:** www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**Verantwortlich:**  
**Amtlicher Teil:** Der Amtsvorsteher  
**Außeramtlicher Teil:** Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
**Anzeigenteil:** Jan Gohlke

**Erscheinungsweise:** monatlich  
**Auflage:** 3.690 Exemplare

**Der nächste Heimatbote erscheint am**  
**10. August 2012**  
 Die Beiträge für die Informationsteile sind bis zum  
**31. Juli 2012**  
 bei der Amtsverwaltung abzugeben.  
 Anzeigenschluss ist am **02. August 2012**

**Bereitschaftspläne**

**Bereich Goldberg Notdienst- Tel. Nr.: 01805868222503**

**Bereitschaftspläne der Zahnärzte**

**Behandlungszeiten:**

<b>Montag</b>	<b>18:00 - 07:00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>18:00 - 07:00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>18:00 - 07:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>18:00 - 07:00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>18:00 - 07:00 Uhr</b>

**Wochenende:**

<b>Samstag</b>	<b>10:00 und 17:00 Uhr</b>
<b>Sonntag</b>	<b>10:00 und 17:00 Uhr</b>
<b>Feiertage</b>	<b>10:00 und 17:00 Uhr</b>

**09.07.12 - 15.07.12**

Dr. Skusa, Lübz, Bobziner Weg 1 ..... Tel.: 038731 23100,  
 ..... priv.: 25022

**16.07.12 - 22.07.12**

Dr. B. Mews, Lübz, Kreiener Str. 2 ..... Tel.: 038731 22004,  
 ..... priv.: 21694

**23.07.12 - 29.07.12**

ZÄ Borgwardt, Plau, Steinstr. 56 ..... Tel.: 038735 45803,  
 ..... priv.: 01708781706

**30.07.12 - 05.08.12**

ZÄ Reinke, Goldberg, Amtsstr. 25 ..... Tel.: 038736 42247,  
 ..... priv.: 038732 20270

**06.08.12 - 12.08.12**

ZÄ Wellenbrock, Lübz, Goldberger Str. 28 ..... Tel.: 038731 20765,  
 ..... priv.: 20765

**Bereitschaftspläne der Apotheken**

**09.07.12 - 15.07.12**

**Elde- Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 ..... 038731 511-0**

**Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 ..... 038457 22322**

außerhalb der Zeiten

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1 ..... 03871 6249-0

**16.07.12 - 22.07.12**

**Löwen- Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 ..... 038736 42005**

**Plawe- Apotheke Plau, Steinstr. 42 ..... 038735 42196**

außerhalb der Zeiten

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23 ..... 03871 441005

**23.07.12 - 29.07.12**

**Elde- Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 ..... 038731 511-0**

**Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 ..... 038457 22322**

außerhalb der Zeiten

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29 ..... 03871 6245-0

**30.07.12 - 05.08.12**

**Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112 ..... 038736 40314**

**Burg- Apotheke Plau, Steinstr. 14 ..... 038735 44595**

außerhalb der Zeiten

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2 ..... 03871 267747

**06.08.12 - 12.08.12**

**Elde- Apotheke Lübz, Mühlenstr.3 ..... 038731 511-0**

**Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 ..... 038457 22322**

außerhalb der Zeiten

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14 ..... 03871 226297

**Amtliche Bekanntmachungen**

**Amt Goldberg-Mildenitz**

**Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg**  
**- Flurneuerungsbehörde -**

Az.: 30a15433.4-2-53-0089

**Bodenordnungsverfahren: „Alt Sammit-Feldlage“**

**Gemeinde: Stadt Krakow am See**

**Landkreis: Rostock**

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Vorzeitige Ausführungsanordnung**

1. In dem nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) durchzuführenden Bodenordnungsverfahren „Alt Sammit-Feldlage“, Gemeinde Stadt Krakow am See, Landkreis Rostock, wird die vorzeitige Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet.

2. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplanes wird der 15.06.2012 festgesetzt.

Die Rechtswirkungen bestimmen sich nach § 61 Abs. 2 LwAnpG und im Übrigen nach § 68 FlurbG analog. Unter anderem tritt mit Beginn dieses Tages die im Bodenordnungsplan ausgewiesene Landabfindung hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken und der diese Grundstücke betreffenden Rechtsverhältnisse, die nicht aufgehoben werden, an die Stelle der alten Grundstücke.

3. Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Teilnehmer nichts Abweichendes vereinbart haben.

4. Haben Festsetzungen des Bodenordnungsplanes Einfluss auf Nießbrauch und Pachtverhältnisse, können Anträge beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow auf

a) Verzinsung einer Ausgleichszahlung, die der Empfänger der neuen Grundstücke für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG),

b) Veränderung des Pachtzinses oder Ähnliches bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuem Pachtbesitz (§ 70 FlurbG) und

c) Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch die Flurbereinigung (§ 70 Abs. 2 FlurbG)

nur binnen einer Frist von 3 Monaten gestellt werden. In den Fällen zu c) ist nur der Pächter antragsberechtigt.

**Begründung:**

Die vorzeitige Ausführungsanordnung beruht auf § 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 63 FlurbG. Der einzig verbliebene Widerspruch gegen den Bodenordnungsplan „Alt Sammit-Feldlage“ wurde der oberen Flurneuerungsbehörde zur Entscheidung vorgelegt. Gegen den Widerspruchsbescheid vom 27.02.2012 wurde Klage erhoben. Durch einen längeren Aufschub der Ausführung würden voraussichtlich erhebliche Nachteile für die überwiegende Mehrheit der übrigen (ca. 287) Verfahrensteilnehmer erwachsen, die nicht unmittelbar von dem Widerspruch betroffen sind.

Dies gilt insbesondere für die Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke in dem mehr als 1.960 ha großen Verfahrensgebiet.

Die Mehrzahl der ca. 287 Teilnehmer des Flurneuordnungsverfahrens hat ein dringendes Interesse an einer bald möglichen Ausführung und Vollziehung der gefundenen Neugestaltungen. Die (alten) Eigentumsgrenzen sind vielfach unklar. Die im Kataster noch ausgewiesenen alten Grenzen entsprechen überwiegend nicht den im Bodenordnungsplan ausgewiesenen Grenzen, die zwischen den Beteiligten einvernehmlich verhandelt und vor Ort bereits abgemarkt sowie vielfach in Besitz genommen sind.

Weiterhin wird durch den Bodenordnungsplan die Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum an einem Wohnhaus geregelt, um dem Gebäudeeigentümer die Möglichkeit zu verschaffen, auf Grundlage seiner neuen Rechtsstellung als Volleigentümer Investitionen an der Bausubstanz durchführen zu können.

Die nach dem Bodenordnungsplan an die Teilnehmergeinschaft zu leistenden Geldausgleiche sind erbracht. Die Anweisung ihrer Auszahlung bedingt die Ausführung des Bodenordnungsplans, die infolge des von der Antragstellerin eingelegten Widerspruchs gegen den Bodenordnungsplan auf unbekannte Zeit verschoben wäre. Ein Aufschieben der Planausführung kann Investitionen in bestehende Gebäudesubstanz als auch in Neubauten entgegenwirken, weil Darlehnsgeber eine grundbuchliche Sicherung voraussetzen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorzeitige Ausführungsanordnung ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben.

Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Erich-Schlesinger-Straße 35, 18059 Rostock schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch kann auch in der Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow zur Niederschrift eingelegt werden.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der vorzeitigen Ausführung des Bodenordnungsplans wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen sie keine aufschiebende Wirkung haben.

#### Gründe:

Sie beruht auf § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) und soll vermeiden, dass durch Widersprüche der im öffentlichen Interesse und im Interesse der Mehrheit der Beteiligten liegende Ausführung des Bodenordnungsplanes gehemmt wird, wodurch für die Mehrheit der Beteiligten schwerwiegende Nachteile entstehen könnten.

Ihr liegt das einer vorzeitigen Ausführungsanordnung i.S.d. § 63 Abs. 1 FlurbG bereits innewohnenden besonderen Vollzugsinteresse zu Grunde, das durch den Umstand verstärkt wird, dass im vorliegenden Verfahren weder eine Vorläufige Besitzweisung i.S.d. § 65 FlurbG noch eine Vorläufige Besitzregelung i. S. d. § 61a LwAnpG verfügt wurde.

Bützow, den 19.06.2012

Im Auftrag  
  
 Rüdiger Bött  


## Stadt Goldberg

### Bekanntmachung der Stadt Goldberg

- Betreff: Umbenennung von Straßen
- Lindenstraße im Ortsteil Diestelow
  - Dorfstraße im Ortsteil Sehlsdorf
  - Dorfstraße im Ortsteil Steinbeck

Die Stadtvertreter haben in ihrer Sitzung am 21.06.2012 nachstehend aufgeführten Beschluss gefasst:

1. Die Lindenstraße im Ortsteil Diestelow wird umbenannt in: **Lindenallee**
2. Die Dorfstraße im Ortsteil Sehlsdorf wird umbenannt in: **Grambow Straße** für den Abschnitt vom Ortseingang aus Richtung Grambow bis Einmündung Techentiner Weg und **Altes Dorf** für den Abschnitt vom Einmündung Techentiner Weg (Trafogebäude) bis Ortsausgang
3. Die Dorfstraße im Ortsteil Steinbeck wird umbenannt in: **Steinbecker Dorfstraße**

Des Weiteren haben die Stadtvertreter in ihrer Sitzung der Hauptsatzung sowie der Neufassung der Satzung der Stadt Goldberg über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen zugestimmt. Abgelehnt wurde der Beschlussvorschlag zur Fortschreibung der Kalkulation der Niederschlagswasserbeiträge und -gebühren durch die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH. Genehmigt wurde die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Sicherung eines neuen Zinssatzes für ein Kommunaldarlehen. Die Entscheidung der Stadtvertretung zur Anschaffung eines Kommunaltraktors wurde auf den Haupt- und Finanzausschuss übertragen.

### Satzung der Stadt Goldberg über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen

#### (Straßenbaubeitragssatzung)

Auf Grund des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) und der §§ 1, 2, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 427) wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 21.06.2012 folgende Satzung erlassen:

#### § 1

##### Allgemeines

Zur teilweisen Deckung des Aufwandes für die Anschaffung, Herstellung, die Verbesserung, Erweiterung, Erneuerung und den Umbau von notwendigen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, auch wenn sie nicht zum Anbau bestimmt sind, erhebt die Stadt Goldberg Beiträge von den Beitragspflichtigen des § 2, denen durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Einrichtungen Vorteile geboten werden. Zu den Einrichtungen gehören auch Wohnwege, die aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden können, sowie Wirtschaftswege.

#### § 2

##### Beitragspflichtige

Beitragspflichtig ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des bevorteilten Grundstückes ist. Bei einem erbbaubelasteten Grundstück ist der Erbbauberechtigte an Stelle des Eigentümers beitragspflichtig. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Artikel 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch belastet, so ist der Inhaber dieses Rechts anstelle des Eigentümers beitragspflichtig. Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner; bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

## § 3

**Beitragsfähiger Aufwand und Vorteilsregelung**

(1) Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.

(2)

zum beitragsfähigen Aufwand gehören insbesondere die Kosten für	Anteile der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand		
	Anliegerstraße	Innerortsstraße	Hauptverkehrsstraße
1 Fahrbahn (einschl. Sicherheitsstreifen, Rinnestein)	75%	50%	25%
2 Radweg (einschl. Sicherheitsstreifen)	75%	50%	30%
3 Kombiniertes Geh- und Radweg (einschl. Sicherheitsstreifen und Bordstein)	75%	60%	40%
4 Gehweg (einschl. Sicherheitsstreifen und Bordsteine)	75%	65%	55%
5 Unselbstständige Park- und Abstellflächen	75%	55%	40%
6 Unselbstständige Grünanlagen, Straßenbegleitgrün	75%	60%	50%
7 Beleuchtungseinrichtung	75%	60%	50%
8 Straßenentwässerung	75%	55%	40%
9 Bushaltestellen	75%	50%	25%
10 Verkehrsberuhigte Bereiche und Mischflächen	75%	60%	
11 Fußgängerzone		60%	
12 Außenbereichsstraßen	siehe § 3 Abs. 3		
13 Unbefahrene Wohnwege	75%		

Zum beitragsfähigen Aufwand gehören ferner die Kosten für

- den Erwerb der erforderlichen Grundflächen einschließlich der der beitragsfähigen Maßnahmen zuzuordnenden Ausgleichs- und Ersatzflächen (hierzu gehören auch straßenrechtliche Entschädigungsleistungen und der Wert der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen im Zeitpunkt der Bereitstellung)
- die Freilegung der Flächen
- die Möblierung einschließlich Absperrvorrichtungen, Pflanzbehälter und Spielgeräte
- die Böschung, Schutz- und Stützmauern
- Bauleitungs- und Planungskosten eines beauftragten Ingenieurbüros
- den Anschluss an andere Einrichtungen

Sie werden den jeweiligen Teileinrichtungen (Nr. 1 - 13) entsprechend zugeordnet

(3) Straßen und Wege, die nicht zum Anbau bestimmt sind (Außenbereichsstraßen),

- a) die überwiegend der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken dienen und keine Gemeindeverbindungsfunktion haben (Wirtschaftswege), werden den Anliegerstraßen gleichgestellt,
- b) die überwiegend der Verbindung von Ortsteilen und anderen Verkehrswegen innerhalb des Gemeindegebietes dienen (§ 3 Nr. 3 b zweite und dritte Alternative StrVVG M-V), werden den Innerortsstraßen gleichgestellt,
- c) die überwiegend dem nachbarlichen Verkehr der Gemeinden dienen (§ 3 Nr. 3 b erste Alternative StrVVG M-V), werden den Hauptverkehrsstraßen gleichgestellt.

(4) Die Anteile am beitragsfähigen Aufwand, die nicht nach Abs. 2 umgelegt werden, werden als Abgeltung des öffentlichen Interesses von der Stadt getragen.

(5) Im Sinne des Absatzes 2 gelten als

1. Anliegerstraßen  
Straßen, Wege und Plätze, die ausschließlich oder überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen,
2. Innerortsstraßen  
Straßen, Wege und Plätze, die weder überwiegend der Erschließung von Grundstücken noch überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen,
3. Hauptverkehrsstraßen  
Straßen, Wege und Plätze (hauptsächlich Bundes-, Landes- und Kreisstraßen), die neben der Erschließung von Grundstücken und neben der Aufnahme von innerörtlichem Verkehr überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen,
4. Verkehrsberuhigte Bereiche  
Straßen, Wege und Plätze, die als Anliegerstraße oder (in Ausnahmefällen) als Innerortsstraße nach der Straßenverkehrsordnung entsprechend gekennzeichnet sind. Sie sind als Mischfläche ausgestaltet und dürfen in ihrer ganzen Breite von allen Verkehrsteilnehmern benutzt werden.

(6) Die Stadt kann durch Satzung vor Entstehen der Beitragspflicht bestimmen, dass auch nicht in Absatz 2 genannte Kosten zum beitragsfähigen Aufwand gehören.

(7) Der Aufwand für die Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen ist nur insoweit beitragsfähig, sofern die Fahrbahnen breiter sind als die anschließenden freien Strecken. Nicht beitragsfähig ist der Aufwand für Brücken, Tunnel und Unterführungen mit den dazugehörigen Rampen.

(8) Zuschüsse sind, soweit der Zuschussgeber nichts anderes bestimmt hat, vorrangig zur Deckung des öffentlichen Anteils und nur, soweit sie diesen übersteigen, zur Deckung des übrigen Aufwandes zu verwenden.

(9) Müssen Straßen, Wege und Plätze, ungeachtet ihrer Widmung, deshalb kostspieliger gebaut oder ausgebaut werden, als es ihrer gewöhnlichen Bestimmung gemäß notwendig wäre, weil sie im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung oder Ausbeutung von Grundstücken oder im Zusammenhang mit einem gewerblichen Betrieb außergewöhnlich beansprucht werden, werden von den Eigentümern dieser Grundstücke oder den Inhabern der gewerblichen Betriebe besondere Straßenbaubeiträge als Ausgleich für die Mehraufwendungen erhoben. Die §§ 1; 2; 3 Abs. 1 - 8 und die §§ 4 - 10 sind entsprechend anzuwenden.

## § 4

**Abrechnungsgebiet**

(1) Das Abrechnungsgebiet bilden die Grundstücke, von denen aus wegen ihrer räumlich engen Beziehung zur ausgebauten Einrichtung eine qualifizierte Inanspruchnahmemöglichkeit dieser Einrichtung eröffnet wird.

(2) Wird ein Abschnitt einer Anlage oder werden zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasste Anlagen abgerechnet, bilden der Abschnitt bzw. die Abrechnungseinheit das Abrechnungsgebiet.

## § 5

**Beitragsmaßstab**

(1) Der nach § 3 ermittelte; auf die Beitragspflichtigen entfallende Anteil am beitragsfähigen Aufwand wird nach der gewichteten Grundstücksfläche auf die das Abrechnungsgebiet (§ 4) bildenden Grundstücke verteilt.

(2) Für die Ermittlung der Grundstücksflächen gilt:

1. Soweit Grundstücke im Bereich eines Bebauungsplanes (§ 30 BauGB) oder in einem Gebiet, für das die Gemeinde beschlossen hat, einen Bebauungsplan aufzustellen (§ 33 BauGB), liegen, wird die Fläche, auf die der Bebauungsplan bzw. der Bebauungsplanteilwurf die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung bezieht, in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt. Für Teile der Grundstücksfläche, auf die der Bebauungsplan die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung nicht bezieht oder Grundstücke, die danach nicht baulich, gewerblich, industriell oder in vergleichbarer Weise nutzbar sind, gilt ein Vervielfältiger von 0,05.
2. Liegt ein Grundstück nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, aber im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) oder im Geltungsbereich einer Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB (Außenbereichssatzung) wird die Grundstücksfläche, die baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt wird oder genutzt werden kann, in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt.
3. Liegt ein Grundstück teilweise im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) und im Übrigen mit seiner Restfläche im Außenbereich (§ 35 BauGB) wird eine Fläche bis zu einer Tiefe von 50 m in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt.

Ist ein Grundstück über die Tiefenbegrenzungslinie hinaus baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt, wird die Fläche bis zum Ende dieser Nutzung zugrunde gelegt. Untergeordnete Baulichkeiten, die nicht mehr als 15 cbm Brutto-Rauminhalt haben, gelten nicht als Bebauung in diesem Sinne. Bei unbebauten Grundstücken, auf denen eine Hinterbebauung (2. Baureihe) zulässig ist, wird die Fläche bis zu einer Tiefe von 100 m zugrunde gelegt. Für die vorstehenden Regelungen dient zur Abgrenzung der baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzten Grundstücksfläche eine Linie in gleichmäßigem Abstand von der Straße, dem Weg oder dem Platz.

Der Abstand wird:

- a) bei Grundstücken, die an die Straße, den Weg oder den Platz angrenzen, von der Straßengrenze aus gemessen
- b) bei Grundstücken, die mit der Straße, dem Weg oder dem Platz nur durch eine Zuwegung verbunden sind, vom Ende der Zuwegung an gemessen.

Die über die nach den vorstehenden Tiefenbegrenzungsregelungen hinausgehenden Flächen des Grundstücks, die nicht baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt werden oder genutzt werden können, werden mit dem Vervielfältiger 0,05 angesetzt.

4. Für bebaute Grundstücke im Außenbereich (§ 35 BauGB) wird als Grundstücksfläche für den bebauten Teil die mit Gebäuden überbaute Fläche mit dem Vervielfältiger 5 berücksichtigt; höchstens wird die tatsächliche Grundstücksgröße berücksichtigt. Für unbebaute gewerblich oder industriell genutzte Grundstücke im Außenbereich wird die so genutzte Grundstücksfläche mit dem Vervielfältiger 1,0 berücksichtigt. Der jeweils übrige Teil der Grundstücksfläche wird mit dem Vervielfältiger 0,05 berücksichtigt. Für alle anderen unbebauten Grundstücke im Außenbereich, insbesondere land- oder forstwirtschaftlich genutzte, wird die Grundstücksfläche mit dem Vervielfältiger 0,05 angesetzt.

5. Anstelle der in Ziff. 1 bis 4 geregelten Vervielfältiger wird die Grundstücksfläche bei nachfolgenden Funktionen in den Fällen der Ziff. 1 aufgrund der zulässigen, in den Fällen der Ziff. 2, 3 und 4 aufgrund der tatsächlichen Nutzungen nach nachstehender Tabelle ermittelt:

a) Friedhöfe	0,3
b) Sportplätze	0,3
c) Kleingärten	0,5
d) Freibäder	0,5
e) Campingplätze	0,7
f) Abfallbeseitigungseinrichtungen	1,0
g) Kiesgruben	1,0
h) Gartenbaubetriebe und Baumschulen ohne Gewächshausflächen	0,5
i) Gartenbaubetriebe mit Gewächshausflächen	0,7
j) Teichanlagen, die zur Fischzucht dienen	0,05

- (3) Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die nach Absatz 2 Nr. 1 bis 4 ermittelte Fläche - ohne die mit dem Faktor 0,05 berücksichtigten Flächen - vervielfacht mit

- a) 1,0 bei einer Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoss,
- b) 1,3 bei einer Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen,
- c) 1,5 bei einer Bebaubarkeit mit drei Vollgeschossen,
- d) 1,6 bei einer Bebaubarkeit mit vier und fünf Vollgeschossen,
- e) 1,7 bei einer Bebaubarkeit mit sechs oder mehr Vollgeschossen,

- (4) Als Zahl der Vollgeschosse nach Absatz 3 gilt

1. soweit ein Bebauungsplan besteht,
  - a) die darin festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse,
  - b) bei Grundstücken, für die die Zahl der Vollgeschosse nicht festgesetzt, sondern nur die Höhe der baulichen Anlagen angegeben ist, die durch 3,5 geteilte höchstzulässige Gebäudehöhe auf ganze Zahlen auf- oder abgerundet,
  - c) bei Grundstücken, für die nur eine Baumassenzahl festgesetzt ist, die Baumassenzahl geteilt durch 3,5, auf ganze Zahlen auf- oder abgerundet,
  - d) bei Grundstücken, für die gewerbliche oder industrielle Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, die Zahl von einem Vollgeschoss,
  - e) bei Grundstücken, für die tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse zugelassen oder vorhanden ist, ist diese zu Grunde zu legen; dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten werden.

2. soweit keine Festsetzung besteht,

- a) bei bebauten Grundstücken, die Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse,
- b) bei unbebauten aber bebaubaren Grundstücken die Zahl der in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse,
- c) bei Grundstücken, die mit einer Kirche bebaut sind, wird die Kirche als eingeschossiges Gebäude behandelt,
- d) bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze errichtet werden dürfen, die Zahl von einem Vollgeschoss je Nutzungsebene.

3. Ist eine Geschoszahl wegen der Besonderheiten des Bauwerks nicht feststellbar, werden bei gewerblich oder industriell nutzbaren Grundstücken als Höhe eines zulässigen Geschosses im Sinne dieser Satzung 3,50 m und bei allen in anderer Weise nutzbaren Grundstücken 2,6 m zugrunde gelegt.

- (5) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung wird die nach Absatz 3 ermittelte Fläche vervielfacht mit

- a) 1,5, wenn das Grundstück innerhalb eines tatsächlichen bestehenden (§ 34 Abs. 2 BauGB) oder durch Bebauungsplan ausgewiesenen Wohngebietes (§§ 3, 4 u. 4a Baunutzungsverordnung - BauNVO), Dorfgebietes (§ 5 BauNVO) oder Mischgebietes (§ 6 BauNVO) oder ohne entsprechende Gebietsfestsetzung innerhalb eines Bebauungsplangebietes überwiegend gewerblich oder überwiegend in einer der gewerblichen Nutzung ähnlichen Weise (z. B. Verwaltungs-, Schul-, Post-, Bahnhofsgebäude, Parkhaus, Praxen für Freie Berufe, Museen) genutzt wird,
- b) 2,0, wenn das Grundstück innerhalb eines tatsächlich bestehenden (§ 34 Abs. 2 BauGB) oder durch Bebauungsplan ausgewiesenen Gewerbegebietes (§ 8 BauNVO), Industriegebietes (§ 9 BauNVO), Kerngebietes (§ 7 BauNVO) oder sonstigen Sondergebietes (§ 11 BauNVO) liegt.
- c) Bei Grundstücken in Wohngebieten i. S. v. §§ 2 - 5 und 10 BauNVO sowie bei Wohngrundstücken in Gebieten nach § 6 BauNVO (Mischgebiete), die durch mehrere Straßen, Wege oder Plätze erschlossen sind, wird der sich nach § 5 ergebende Betrag nur zu zwei Dritteln erhoben.

## § 6

### Kosten-spaltung

Für die im § 3 Abs. 2 Nr. 1 - 8 genannten selbständig nutzbaren Teileinrichtungen können Teilbeiträge erhoben werden (Kosten-spaltung).

## § 7

### Vorausleistungen

Auf die künftige Beitragsschuld können Vorausleistungen bis zur Höhe der voraussichtlichen Beitragsschuld verlangt werden, sobald mit der Durchführung der Maßnahme begonnen worden ist. Wer Beitragspflichtig für die Vorausleistung ist, bestimmt sich nach entsprechender Anwendung des § 2. Die Vorausleistung ist mit der endgültigen Beitragsschuld zu verrechnen, auch wenn der Vorausleistende nicht endgültig beitragspflichtig ist.

## § 8

### Ablösung des Beitrages

Vor Entstehen der Beitragspflicht kann die Ablösung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag vereinbart werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung entstehenden Beitrages. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht. Durch Zahlung des Ablösungsbetrages wird die Beitragspflicht endgültig abgegolten.

## § 9

### Entstehen der Beitragspflicht

Die Beitragspflicht entsteht mit dem Abschluss der Baumaßnahme, sobald die Kosten feststehen und der erforderliche Grunderwerb grundbuchrechtlich durchgeführt ist. Das ist frühestens der Zeitpunkt des Einganges der letzten Unternehmerrechnung.

## § 10

### Veranlagung, Fälligkeit

Der Beitrag bzw. die Vorausleistung wird durch Bescheid festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

## § 11

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft. Gleichzeitig treten folgende Satzungen außer Kraft:

- Satzung der Gemeinde Diestelow über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen vom 29.10.2001
- Satzung der Gemeinde Wendisch Waren über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen vom 23.10.2001
- Satzung der Stadt Goldberg über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen vom 05.01.2004

Geändert am 28.06.2012  
  
 Der Bürgermeister

**Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt****Westmecklenburg****- Flurneuordnungsbehörde -**

Bleicherufer 13

19053 Schwerin

**Bodenordnungsverfahren Wendisch Waren****Landkreis Ludwigslust-Parchim****Gemeinde/Stadt Goldberg****Aktenzeichen: 5433.3-76-0532**

(bitte bei Schriftverkehr angeben)

**Öffentliche Bekanntmachung für die Stadt Goldberg**

## Ladung zur außerordentlichen Teilnehmerversammlung im Bodenordnungsverfahren Wendisch Waren

Durch Beschluss des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg -Flurneuordnungsbehörde- vom 26.03.2007 wurde das Bodenordnungsverfahren Wendisch Waren, in den Gemarkungen Wendisch Waren, die Fluren 1, 2 und 3 (tlw.) und Woosten, die Fluren 1 und 2 (teilw.) der Gemeinde Wendisch Waren im Landkreis Parchim angeordnet.

Bodenordnung nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) bedeutet u. a., dass das Eigentum nach Größe und Lage, aber auch bezüglich der Grenzen überprüft und neu geordnet wird. Sie bedeutet, dass alle Grenzen des Grundeigentums neu bestimmt werden. Im Bereich der Ortslagen entstehen - auf der Grundlage der Ergebnisse von Hofraumverhandlungen - neu geordnete Flurstücke und deren Grenzen.

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten (Teilnehmer) der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden bebauten Grundstücke (**Hofgrundstücke in den Ortslagen Wendisch Waren, Woosten, Neu Woosten, Finkenwerder, Hof Finkenwerder sowie der Außenbereichsbebauungen**) werden hiermit gemäß § 22 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I, S. 546) mit späteren Änderungen zur Teilnehmerversammlung am

**Dienstag, dem 14. August 2012, um 19:00 Uhr**  
**in den Saal des Gemeindezentrums, Dorfstraße 30 in Woosten**  
eingeladen.

**Tagesordnung**

1. Informationen über Anliegen und Ablauf der Hofraumverhandlung (Planwunschtermin)
2. Weiterer Verfahrensablauf im Bodenordnungsverfahren Wendisch Waren

Im Auftrag

**Gemeinde Mestlin****Gemeindevertretersitzung vom 05. Juni 2012**

Die Gemeindevertreter haben in ihrer Sitzung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer in der Gemeinde Mestlin (Hebesatzsatzung) zugestimmt. Keine Zustimmung fand die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer vom 01.01.2002.

Bestätigt wurde die Annahme der Spenden der nachstehend aufgeführten Firmen und Einzelpersonen zur 700-Jahrfeier in Mestlin.

Landhandel Peters	500,00 EUR
Dipl. med. G. Schult	100,00 EUR
Sparkasse Parchim-Lübz	250,00 EUR
Bäckerei Melchert	50,00 EUR
Hacker & Partner GbR	100,00 EUR
Schmiemann Schweinemastanlage	100,00 EUR
Getränkhandel Knechtel	50,00 EUR
LPG Mestlin eG	500,00 EUR
Montageservice Philipowitz	100,00 EUR
Dr. Köppen, Mestlin	200,00 EUR
Dr. Müller, MNP-Ingenieure	400,00 EUR
Frisörsalon Kratky	50,00 EUR

Richtigstellung: Im Heimatboten Juni 2012 ist unter dem Artikel Gemeindevertretersitzung vom 25.04.2012 ein redaktioneller Fehler aufgetreten, es muss richtig heißen:

Die Gemeindevertreter haben in ihrer Sitzung **nicht** beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, Verhandlungen zur Übertragung der Aufgabe „Kalkulation der Niederschlagswasserbeseitigung sowie Erstellung der Niederschlagswassersatzung, der Niederschlagswasserbeitragsatzung und die Niederschlagswassergebührensatzung mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz aufzunehmen.

**Gemeinde Neu Poserin****Gemeindevertretersitzung vom 29.05.2012**

Mit der Mandatsniederlegung durch Frau Schrenk im März 2012 ist der Platz im Haupt- und Finanzausschuss nach zu besetzen. Das Vorschlagsrecht hat die Fraktion „Bürger für Demokratie“. Diese hat Frau Hannelore Kirchmeier vorgeschlagen, die in dieser Sitzung durch die Gemeindevertreter nachgewählt wurde.

**Gemeinde Techentin****Gemeindevertretersitzung vom 14.05.2012**

Die Gemeindevertreter haben die Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters zur Umschuldung des bei der Deutschen Kreditbank geführten Darlehens bestätigt. In den Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport wurde als sachkundige Einwohnerin Frau Katrin von Pich-Lipinski gewählt. Zum Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung der bereits genehmigten Biogasanlage am Sehlsdorfer Weg sowie zum parallel laufenden Bauantragsverfahren zur Erweiterung der Biogasanlage wird das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB erklärt. Die Kindertagesstätte „Zwergenland“ e. V. erhält zur Absicherung des Sommerfestes einen einmaligen finanziellen Zuschuss in Höhe von 200,00 EUR, ebenfalls einen Zuschuss in gleicher Höhe wird dem Förderverein „Dorfkirche Techentin“ gewährt. Des Weiteren hat die Gemeindevertretung den Abschluss des Wegenutzungsvertrages zwischen der Gemeinde Techentin und der E.ON Hanse AG beschlossen.

Informationen  
aus den Gemeinden

**Stadt Goldberg****Wie neu - nach Arbeitseinsatz  
beim Freizeitzentrum**

Lautes Rasenmähergeräusch schallt über den Platz, mehrere Schleifgeräte sind im Einsatz, dazu Pinsel, Hacken, Farbermer und Besen - am vergangenen Wochenende war Arbeitseinsatz auf dem Gelände des Freizeitzentrums in Goldberg. Aber da werkten nicht nur zwei drei einzelne Personen rum, nein viele waren da um zu helfen - die beiden Betreuerinnen Roswitha Soliman und Anja Nath, viele Erwachsene und Kinder, die die Einrichtung täglich nutzen und sie schöner machen wollten oder auch einige vom TSV Goldberg schauten rein. Das



Wetter meinte es leider nicht besonders gut, aber der Laune tat dies keinen Abbruch. Die Regenspauzen wurden für die Stärkung oder einen Kaffeeplausch genutzt, um dann mit voller Kraft wieder an die Arbeit zu gehen. Dabei wurde aber nicht nur gemäht oder Unkraut entfernt, sondern auch die Sitzbänke abgeschliffen, die mit neuer Farbe wieder wie neu aussehen, und Räume umgeräumt, die Tische neu bespannt und auch der Spielzeugbestand und -fuhrpark einer Kontrolle unterzogen. Insgesamt einfach toll! Darum danke für das Engagement und die Zeit und künftig viele gemütliche und erlebnisreiche Stunden im Freizeitzentrum.

### Jana Egg-Fleischer



## Aus den Kitas

### Fest der Kita „Koboldland“ in Goldberg

Bei herrlichem Sonnenschein feierten Kinder, Eltern und Betreuer der Kita „Koboldland“ (dazu gehören die Krippe, der Kindergarten und der Hort) am Freitag, 15. Juni, ein schönes Fest auf dem Gelände der John Brinckman Schule. An diesem Tag wurden die Großen des Kindergartens verabschiedet. Sie werden nun bald zur Schule gehen. Hedi, Ganna, Dennis, Leonie, Isabel, Lea, Jan, Fiona und Emily erhielten Blumen, eine Mappe mit vielen Bildern und eine kleine Schultüte zur Erinnerung an die schöne Kindergartenzeit im Koboldland. Aber auch die Hortkinder (Klasse 4), die nun bald von der Grundschule in die 5. Klasse kommen, wurden feierlich verabschiedet. Celina, Renee, Vanessa, Erik, Alma, Hannes, Aston,

Paul, Bastian, Jost, Florian und Tobias werden nach den Ferien in eine andere Schule gehen und sich sicherlich gern an die Zeit in der Grundschule erinnern.

Der Chor der John Brinckman Schule unter Leitung von Frau Wüster - Schulleiterin - brachte allen Kindern und Gästen ein tolles Ständchen. Sogar Line Dance wurde von den Schülern vorgeführt und Alicia und Laura zeigten ihr Können mit dem Akkordeon. Und dann startete das bunte Treiben auf dem Schulhof und um die Schule rundherum. Tauben flogen in die Luft, man konnte basteln, sich bunte Gesichter schminken lassen, Torwandschießen, am Glücksrad drehen, sich sportlich betätigen und noch viel mehr.

Unter der mächtigen Platane konnten die Kinder die Vorführungen des Zirkus Renz erleben. Das war Spaß ohne Ende. Auch ein Zauberer war eigens zu diesem Fest gekommen und ließ so manch einen Zuschauer richtig staunen. Natürlich gab's auch genügend zu essen und der Zuckerwattemann ließ so manch ein Auge leuchten, wenn der süße „Flausch“ überreicht und gekostet wurde.

Ein toller Flohmarkt bot viele Schnäppchen an. So war das Fest ein gelungener Abschied- vom Kindergarten und von der Grundschule.

Heidi Hoier - Leiterin der Kita „Koboldland“ dankt an dieser Stelle allen Kollegen für ihren so guten Einsatz.

### Karin Mußfeldt



Foto: Chor der Grundschule

### Viele Überraschungen zum Kindertag

Am 01.06. kam Paul in Begleitung von Oma Karin Gretzler in die Kita „Sonnenland“ Dobbertin und bat die Erzieher das Außentor vom Spielplatz zu öffnen, weil es eine große Überraschung zum Kindertag geben sollte.

„Das große Tor?“, fragte die Erzieherin ungläubig, „was für eine Überraschung?“, die Oma schmunzelte.

Das Tor wurde geöffnet und ein PKW samt Anhänger befuhr den Spielplatz. Eine neue massive Sitzgruppe, bestehend aus zwei Bänken und einen Tisch stand auf dem Anhänger. Alle staunten! Papa Robert und Opa Wilfried räumten, die Alte, in die Jahre kommende und durch die Witterung gezeichnete Sitzgruppe zur Seite und platzierten die „Neue“.

Ein toller Anblick und in kindgerechter Größe. Dieses praktische Geschenk wurde sofort in Besitz genommen. „Das ist ja eine tolle Überraschung, so etwas habe ich ja in all meinen Dienstjahren noch nicht erlebt“, sagte die Erzieherin.

Paul's Oma gestand: „Wir hatten schon Angst, Paul würde etwas verraten!“ Keine Sorge, Paul hatte dieses Geheimnis für sich behalten.

Robert Bening, Paul's Papa erzählte, dass er und Opa Wilfried Tisch und Bänke gebaut haben. Herr Panknin und die Agrargesellschaft haben das Holz gesponsert.

Danke für soviel Engagiertheit.

Aber das war noch nicht alles an Überraschungen. Unser Elternrat hat für uns ein schönes Picknick gezaubert, aus den Ga-

ben, die unsere Eltern gesponsert haben. Gut gestärkt gingen wir zum Spielen heraus.

Aber nanu, da wartete schon die nächste Überraschung auf uns. Es wartete eine bunt geschmückte Kutsche am Parkplatz. Unter Decken eingekuschelt fuhren wir durchs Dorf und in der näheren Umgebung von Dobbertin. Das war eine gelungene Überraschung.

Alle Kinder und die Erzieherinnen der Kita „Sonnenland“ Dobbertin sagen auf diesem Wege ein ganz herzliches „Danke-schön“.



### Neues aus dem Storchennest

Der Spruch: „Viele Hände, schnelles Ende“ hat bei uns in der Kita ein ganz tolles Ergebnis ergeben. Unsere lieben Eltern haben uns im letzten halben Jahr sehr viel geholfen. Es wurde gemalert, uns begleitet und das Grundstück gepflegt. Damit verbunden möchte der Kindergarten ein ganz großes Dankeschön an die Eltern aussprechen, die den Garten und das Grundstück immer wieder wie die Heinkelmannchen pflegen.

Unsere Familie Ochsenreiter aus Kladrup hat mit viel Liebe und Kenntnis den Schlafraum umgestaltet. Es entstand ein Bild zum Thema Dschungel und unser Hausmeister Herr Sehmke hat den Flur und einen weiteren Raum gemalert. Eine Aufgabe für die Praktikantinnen war die Gestaltung einer Wand im Essensraum. Es entstand das Dorf Mestlin in einer tollen Farbenpracht. Danke dafür an Julia und Mareike. Am 17.04.2012 waren wir mit den Kindern in der Bäckerei Melchert und haben Plätzchen gebacken. Mit viel Zeit und Geduld wurde unseren Lütten die Bäckerei nahe gebracht. Die Plätzchen konnten dann in der Kita verteilt werden. Es hat allen großen Spaß gemacht. Ein Dankeschön dafür an das Team der Bäckerei. Durch das bequeme Reisen mit dem Johanniter-Bus konnten wir am 15.05.2012 nach Schwerin in den Zoo fahren. Der Tag wurde als Jahresabschluss für die Kita Kinder genutzt. Begleitet wurden wir hier von unserer Praktikantin Julia, die auch in unserem Haus Ihre Prüfungen ablegte. Im Rahmen des Kindertages wurde am 01.06. vormittags das neue Außenspielgerät, das im Zuge der Übernahme der Johanniter angeschafft wurde, feierlich eröffnet. Gleichzeitig auch ein „Insektenhotel“, gebaut von Herrn Hahn aus Ruest. Am Nachmittag feierten alle Kinder der Gemeinde Mestlin, ihre Familien und Gäste ein wunderschönes Kinderfest auf dem Gelände der Schule Mestlin. Am nächsten Tag konnten unsere Kinder beim Umzug der 700 Jahr Feier in einem Wagen der Johanniter mitfahren und Mestlin und seinen Gästen zu winken. Die Hortkinder des Hauses sind am 13.06 als Jahresabschluss nach Dobbertin gefahren und haben eine Dampferfahrt genossen. Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Eis. Der offizielle Abschluss des Schuljahres wurde am 15.06 in Form eines Gartenfestes gefeiert. Die Kinder des Hauses verabschiedeten mit einem Programm „Ihre Großen“ Hort- und Kindergartenkinder. Danach wurde gemeinsam gegrillt und gespielt. Wir freuen uns auf das neue Schuljahr und wünschen allen Kindern schöne Ferien.

**Euer Kita-Team**

### Techentiner Schulanfänger würdig verabschiedet

Wieder neigt sich ein Kindergartenjahr dem Ende. Der Übergang von der Kita in die Schule ist ein einschneidendes Ereignis im Leben eines Kindes. Wir Erzieherinnen sind uns sicher, dass unsere Kinder voller Neugier und Stolz das bereits im Kindergarten Gelernte anwenden und zeigen, was in ihnen steckt. Durch unsere vielen Projekte und Ausflüge, in enger Zusammenarbeit mit unseren Eltern, haben wir die Kinder neugierig gemacht.

Am 22. Juni feierten wir unser 17. Sommerfest und die Verabschiedung unserer „Großen“. Mit einem Programm gaben sie einen kleinen Einblick in ihre musikalischen und ausdrucksstarken Fähigkeiten und ernteten dafür einen kräftigen Applaus. Freudestrahlend empfingen sie ihre Schultüten, ihre Bildungsmappen und eine Abschlusszeitung. Mit Ideenreichtum bedachten sie aber auch ihre Erzieherinnen, die sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei euch bedanken möchten.

Mathilda, Meta, Eva, Feline, Madlen, Lennox, Justus und Alexander, euch wünschen wir einen guten Start in die Schule, zeigt allen, was ihr drauf habt!

Unser Sommerfest wurde umrahmt von einem Puppenspieler, Ponyreiten mit Karina Vandersee-Müller, vielen Ständen, die von Erzieherinnen, Eltern und ehemaligen Kindergartenkindern wie Eugen Thoms betreut wurden.

Geschicklichkeit war dieses Mal besonders gefragt. Die Stelzen von der Firma Thoms durften wir auch gleich unser Eigen nennen. Mit viel Neugier, Schmunzeln und Schwelgen in Erinnerungen betrachteten viele Besucher auch die Fotoalben, die die Kindergartenzeit vergangener Jahre widerspiegeln.

In Zusammenarbeit mit Herrn Menning, der mit viel Zeit und Geduld den Kita-Alltag, gefilmt und fotografiert von den Eltern und Erzieherinnen, auf DVDs brannte, haben die Eltern nun die Gelegenheit, diese DVDs zu erwerben.

Die Ausrichtung unseres Festes verdanken wir zahlreichen Sponsoren, bei denen wir uns noch einmal herzlich bedanken möchten.

### Das Kita Team aus Techentin



Wir gratulieren

**Geburtstagskinder Monat Juli 2012****Stadt Goldberg**

01. 08.	Frau Gerda Mewes	zum 82. Geburtstag
03. 08.	Frau Christel Beduhn	zum 72. Geburtstag
04. 08.	Herr Bruno Romeiks	zum 72. Geburtstag
	Herr Hugo Schwark	zum 84. Geburtstag
	Herr Alfred Sengstock	zum 77. Geburtstag
06. 08.	Frau Agate Gärtner	zum 89. Geburtstag
07. 08.	Frau Marianne Dauck	zum 79. Geburtstag
	Frau Brigitte Kell	zum 76. Geburtstag
	Herr Joachim Kortmann	zum 70. Geburtstag
	Frau Gertrud Schulz	zum 72. Geburtstag
08. 08.	Herr Erwin Höring	zum 82. Geburtstag
	Frau Inge Rakow	zum 74. Geburtstag
09. 08.	Frau Edith Schmidt	zum 80. Geburtstag
11. 08.	Frau Erika Dobbertin	zum 76. Geburtstag
	Herr Franz Lücking	zum 87. Geburtstag
12. 08.	Frau Ingelore Gudat	zum 74. Geburtstag
14. 08.	Frau Helene Schacher	zum 76. Geburtstag
	Herr Siegfried Schubert	zum 71. Geburtstag
	Herr Ulrich Wodrich	zum 84. Geburtstag
15. 08.	Herr Günter Mittelstädt	zum 76. Geburtstag
	Herr Erwin Piskalski	zum 82. Geburtstag
16. 08.	Frau Erika Dieck	zum 85. Geburtstag
17. 08.	Frau Waltraud Bier-Laffien	zum 80. Geburtstag
19. 08.	Herr Paul Schlegel	zum 83. Geburtstag
20. 08.	Frau Antje Heise	zum 71. Geburtstag
	Frau Edith Schmidt	zum 79. Geburtstag
21. 08.	Frau Lucie Duncker	zum 85. Geburtstag
	Herr Günter Kunde	zum 79. Geburtstag
22. 08.	Frau Elisabeth Finger	zum 85. Geburtstag
	Herr Alfred Prahm	zum 77. Geburtstag
	Frau Olga Scharf	zum 73. Geburtstag
24. 08.	Herr Fritz Augustin	zum 84. Geburtstag
	Herr Wilhelm Larf	zum 74. Geburtstag
	Frau Margarete Schupp	zum 83. Geburtstag
25. 08.	Herr Ralf Kerber	zum 81. Geburtstag
26. 08.	Frau Erna König	zum 79. Geburtstag
	Frau Thea Peter	zum 72. Geburtstag
	Frau Margot Reinecke	zum 73. Geburtstag
	Frau Christa Tisch	zum 79. Geburtstag
	Frau Anneliese Westphal	zum 79. Geburtstag
27. 08.	Frau Ellen Behrens	zum 76. Geburtstag
	Frau Elsbeth Bockholdt	zum 94. Geburtstag
	Frau Hildegard Hermann	zum 79. Geburtstag
	Frau Ursula Kluth	zum 77. Geburtstag
	Frau Käthe Larisch	zum 74. Geburtstag
28. 08.	Frau Barbara Budziat	zum 74. Geburtstag
	Herr Günter Pankow	zum 74. Geburtstag
	Herr Werner Penke	zum 73. Geburtstag
29. 08.	Frau Annemarie Bening	zum 81. Geburtstag
	Herr Ditmar Parszczenski	zum 70. Geburtstag
30. 08.	Herr Ernst Bechert	zum 75. Geburtstag
	Frau Luise Greza	zum 78. Geburtstag
	Herr Manfred Schramm	zum 73. Geburtstag
	Frau Lieselotte Timmermann	zum 76. Geburtstag
31. 08.	Herr Gerhard Bühler	zum 78. Geburtstag
	Frau Lydia Schröter	zum 72. Geburtstag

**Gemeinde Dobbertin**

01. 08.	Frau Ursula Tiefenbach	zum 71. Geburtstag
04. 08.	Frau Giesela Drögmöller	zum 78. Geburtstag
07. 08.	Herr Alfred Böhnke	zum 75. Geburtstag
	Frau Friedel Jungeblut	zum 77. Geburtstag
08. 08.	Frau Renate Kluge	zum 76. Geburtstag
	Herr Joachim Mehner	zum 76. Geburtstag
11. 08.	Frau Brigitta Dehm	zum 77. Geburtstag
13. 08.	Frau Gerda Kunze	zum 71. Geburtstag
16. 08.	Herr Ernst Kunze	zum 75. Geburtstag
26. 08.	Frau Hertha Brandt	zum 87. Geburtstag
	Herr Udo Dolief	zum 73. Geburtstag
	Herr Erich Scheffler	zum 82. Geburtstag

**Gemeinde Neu Poserin**

07. 08.	Frau Helga Teschner	zum 79. Geburtstag
16. 08.	Herr Ernst Kläge	zum 73. Geburtstag
21. 08.	Frau Illa Stenzel	zum 72. Geburtstag

**Gemeinde Techentin**

06. 08.	Frau Renate Meyer	zum 71. Geburtstag
09. 08.	Frau Isolde Redelstorff	zum 73. Geburtstag
20. 08.	Frau Inge Hoffmann	zum 72. Geburtstag
23. 08.	Herr Dietmar Schwandt	zum 70. Geburtstag
28. 08.	Frau Irmtraud Niehoff	zum 79. Geburtstag

**Gemeinde Mestlin**

03. 08.	Frau Gisa Brick	zum 77. Geburtstag
04. 08.	Herr Otto Stark	zum 86. Geburtstag
05. 08.	Herr Siegfried Block	zum 75. Geburtstag
09. 08.	Herr Uwe Bade	zum 70. Geburtstag
11. 08.	Frau Lotte Hansen	zum 73. Geburtstag
15. 08.	Herr Karl-Heinz Dopp	zum 77. Geburtstag
18. 08.	Frau Brunhilde Pockrandt	zum 81. Geburtstag
19. 08.	Herr Gerhard Rambow	zum 71. Geburtstag
29. 08.	Herr Walter Holz	zum 82. Geburtstag
31. 08.	Frau Martha Barsuhn	zum 76. Geburtstag

**Amtsvorsteher und Bürgermeister gratulieren****zur goldenen Hochzeit**

Ingeborg und Alfred Panknin und  
Irmgard und Joachim Mehner  
aus der Gemeinde Dobbertin

**Hinweis:**

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.

Veranstaltungen

Aus der Stadtbibliothek

**Die Schweriner Autorinnen  
Sonja Voß-Scharfenberg und  
Bianka Hadler halten Wort!**

Am 3. August 2012 lösen sie ihr im Dezember gegebenes Versprechen ein und sind erneut bei den „Bücherfreunden“ in Goldberg zu Gast. Diesmal mit literarischen Texten, in denen es vorrangig um das mecklenburgische Lebensgefühl geht. Sowohl um Kindheitserinnerungen, als auch um das Bewahren hier erworbener Denk- und Lebensart. Beide Autorinnen sehen sich durch ihre Herkunft, durch ihre Sprache und ihre Kultur in diesem Grundgefühl verbunden. So nehmen sie den Leser bzw. Zuhörer mit in die kleinen heimatlichen Orte, in deren Gärten, Felder und Wiesen und an deren Seen.

Die „Bücherfreunde“ laden ein zur literarischen Sommerlesung. 3. August 2012 um 17:00 Uhr Stadtbibliothek Goldberg

Bei gutem Wetter unter freiem mecklenburgischen Himmel!



## Stadt Goldberg

### Manege frei am Kindertag in Goldberg

Am 08.06. war es so weit - die Kinder sollten ihren Kindertag genießen. Dafür hatten sich die Erwachsenen - seines Zeichens die Grundschule, der TSV Goldberg, die Kitas „Koboldland“ und „Stiftung Rohlack“, die Stadt Goldberg, die Wohnungsgesellschaft Goldberg - Gedanken gemacht und ein Projekt gestartet. Unter der Woche wurde eifrig trainiert, geübt, sich überwunden und gestrahlt bei Erfolg - die Kinder waren in die Zirkuswelt der Artisten eingetaucht und lernten die verschiedensten Tricks und Übungen. Diese wurden am Freitag dem Publikum präsentiert - den anderen Kindern und natürlich auch den eigenen Familien. Und die Artisten boten ein abwechslungsreiches Programm - es wurden Stelzen gelaufen, balanciert und jongliert, Teller auf Stäben geschwungen und auch Menschenpyramiden gebaut. Auch ein Auftritt der Minigarde wurde in dem Programm mit eingebunden. Viele Kinder und auch Erwachsene staunten, ob der Leistungen, die sie da auf der Bühne zu sehen bekamen und was die Kinder alles in den wenigen Tagen einstudiert hatten. Aber auch drum herum war das eine oder andere bereit für die Kleinen. So konnten sich alle stärken je nach Geschmack mit Bratwurst, Popcorn oder einer Portion Eis. Wer wollte konnte eine kleine Kutschfahrt machen und die Mutigen trauten sich sogar selbst aufs Pferd beim Ponyreiten. Am Ende ein schöner Tag für die Kinder und viele strahlende Augen.

Jana Egg-Fleischer

## Gemeinde Dobbertin

### Veranstaltungen der Gemeinde Dobbertin

13. Juli 2012

ab 17.00 Uhr

Vernissage in der Krugscheune, Kleestener Weg 10  
Aussteller: Wolfgang Muchow aus Plau am See  
Es werden etwa 30 Arbeiten aus dem umfangreichen Lebenswerk des Künstlers († 2002) gezeigt.  
Ausstellung „Augenblicke“ in der Krugscheune Dobbertin  
vom 13. 07. bis 30. 09. 2012  
Motive: Landschaften, Blumen, Abstraktes, Stillleben, Porträts  
Techniken: Aquarelle, Pastelle, Collagen, Batiken, Öl

14. Juli 2012

ab 9.00 Uhr

Sportfest im Park

11. August 2012

ab 14.00 Uhr

Sommerfest für Dobbertin und seine Gäste mit Musik, Tanz  
u.v.m. am Gemeindezentrum, Park  
- ab 10:00 Uhr Oldtimerausfahrt  
- am Abend findet eine Tanzveranstaltung im Park statt.

Die Gemeinde Dobbertin sucht für die Einrichtung einer Kinderlesecke in der Krugscheune noch Bücherregale oder Schränke, wenn möglich zum historischen Gebäude passend.  
Telefon 038736 41133

### Sommerfest im Kloster Dobbertin - ein Klosterdorf im ABBA-Fieber

Im letzten Monat fand im Klosterdorf Dobbertin das traditionelle Sommerfest statt. Lange liefen dazu die Vorbereitungen. Und man wünschte sich natürlich passendes Wetter. Aber - so klappts leider nicht immer. Gerade an diesem Tag sollte es regnen, anfangs sachte, dann doch mal in Strömen. Aber - das machte fast gar nichts.

Nach der Andacht in der Klosterkirche ging es so richtig mit Schwung los. Auf dem Festplatz reihte sich Stand an Stand

- mit köstlichen Leckereien oder mit Dingen, die man sich ansehen und auch kaufen konnte. Im großen Festzelt wirbelte Michael Engelberg herum, baute die Technik auf, kontrollierte ... und dann Start.

Von 11:30 Uhr bis gegen 13:30 Uhr wurde das Programm der Bewohner und der Schüler der Schule zur Individuellen Lebensbewältigung vorgeführt. Laut und schwungvoll - die Trommelgruppe, langer Applaus. Kaum waren die Töne verklungen, zeigte Tanzmariechen Tina ihr Können. Obwohl ihr toller Hut vom Kopf flog, ließ sich Tina nicht aus dem Konzept bringen, tanzte, tanzte. Alle Achtung, kann man da nur sagen. Viel Freude brachten auch die Steppgruppe und die Tanzgruppe „Das Licht“ in das Festzelt, das mit Zuschauern mehr als gefüllt war. Es goss nämlich in Strömen. Wer draußen war, schaute unter dem bunten Regenschirm hervor - und - keiner ließ sich die gute Laune verderben! Riesenapplaus ertentete auch die Band IN-TAKT sowie die Band Feierabend. Das Zelt bebte, als die Line-dancer auftraten, man hätte noch gern viel mehr gesehen und gehört. Inzwischen stärkten sich viele Besucher an den so zahlreichen Ständen. Ob Bratwurst, Räucherfisch, Italiensche Gerichte, ob Waffeln oder oder - es schmeckte alles prima. Auch ein köstliches Eis fehlte nicht. Und Kaffee und Kuchen mundeten den vielen Besuchern des Festes natürlich auch.

Immer wieder schaute Ursula Brinckmann - sie hatte hier den Hut auf - zum Himmel. Es wechselten Schauer und Sonne. Aber das war absolut kein Grund, sich die gute Laune verderben zu lassen. Viele Gäste hatten so schön bunte Regenschirme ...

Im Festzelt hatte Michel Engelberg mit dem Umbau zu tun. Nachdem die Bewohner und die Kinder ihr schönes und so vielseitiges Programm absolviert hatten, erwarteten alle die ABBA Revival Show Dancing Queen. Und dann kamen die 4, echt tolles Outfit und schon waren alle im ABBA - Fieber...der Wahnsinn. Ein Hit nach dem anderen war zu hören und die 4 ein wahrer Augenschmaus. Fotos ohne Ende wurden geschossen, man sang und klatschte mit - jeder wurde in den Bann der ABBA's gezogen. Super, super und noch einmal super.

Aber nicht genug damit. Kaum waren die ABBA's von der Bühne, traten die Tenöre4you auf. Sie waren aus Köln zu diesem Sommerfest angereist und eroberten mit ihrem Auftritt sofort die Herzen aller Besucher. Beide - ABBA's und Tenöre - hatten zwei Auftritte und immer war oder blieb das Festzelt voll - über-voll. Und beide erhielten lang anhaltenden Applaus, dem natürlich auch Zugaben folgten.

Für die Kinder waren die Hüpfburg, das Karussell und die Ponys der Hit. Viele ließen sich bunte Gesichter schminken und über-schauten auf Papas Schultern sitzend das Geschehen.

Mit viel Musik und Tanz klang das gelungene Fest aus - und - Ursula Brinckmann freute sich sehr dazu ...

Karin Mußfeldt



Tanzgruppe „Das Licht“ mit dem Clown-Tanz

Gemeinde Mestlin

Veranstaltungen der Gemeinde Mestlin

Juli 2012

15.07. Theater in Neustrelitz  
„Der Bettelstudent“  
Beginn 15:00 Uhr

Ständige Termine

jeden Montag:

13:30 Uhr Spielnachmittag für jedermann in der Begegnungsstätte Mestlin

17:00 Uhr Jugendfeuerwehr Gruppe I

18:30 Uhr Probe des Warnow-Chores im Wechsel in Mestlin und Zölkow

19:00 Uhr Volleyballtraining Männer in der Turnhalle Mestlin

jeden ersten Dienstag:

Wandern in der Region Wandergruppe: Gautau Faut

jeden Dienstag:

15:00 - 16:30 Uhr Kindersportgruppe  
(je nach Wetter Turnhalle/Sporthalle)

jeden Donnerstag:

14:00 Uhr Frauensport in der Turnhalle Mestlin

jeden Freitag:

17:00 - 18:00 Uhr Jugendfeuerwehr Gruppe II

Sommerparty in Langenhagen

Auto an Auto reihte sich am 9. Juni in Langenhagen ... und Langenhagen ist lang!

Was war denn los? Sommer Party war angesagt. Der Förderverein Langenhägener Seewiesen wird 20 Jahre alt. Das war ein Grund für die „Goldkehlchen“, so eine tolle Party auf die Beine zu stellen.

Bei wunderbarem Wetter ging dann am Sonnabend ab 20 vor 12 die Fete los.

Aber schon vorher duftete es nach frisch gebackenem Brot aus dem Backofen des Geländes - und es schmeckte einfach großartig. Das große Festzelt war schon mit Zuschauern, die sich mit Getränken und Gebrutzelttem versorgt hatten, „gefüllt“. Die Goldkehlchen probten und ernteten im Vorfeld Applaus.

Aber dann - 20 vor 12 - da ging's los.

Die Goldkehlchen hatten das Publikum ruck zuck eingeschwenkt, sofort wurde mitgesungen, Stimmung im Zelt. Und dann kam Bauer Korl angedackelt: Mütze, Hosenträger und Schlaben (Holzpantinen). Klar, so kennen und mögen wir ihn und sein Loblied auf Vergangenes. Er hat wieder mächtig vom Leder gezogen, aber so richtig passend! Jubel ohne Ende im Festzelt. Kaum war er verschwunden, kam Fischli (Tenor Stefan Fischer) um die Ecke. Auch er ist kein Unbekannter, schlubberte sein Getränk und legte los. Witz an Witz gepaart mit seinem Gesang. Wer ihn noch nicht kannte, dachte wohl ... was ist denn das ... Aber dann, Riesenapplaus für unseren Fischli und ein dickes Danke, denn er und auch andere Künstler nahmen entweder nur eine kleine Gage oder einfach mal NIX, so sind sie ... Danke dafür.

Und volle tolle Stimmung im Zelt, das sich immer mehr füllte. Exzellente Moderation durch Carsten Barby, das muss auch gesagt werden!

An dieser Stelle auch ein DANKE an alle Helfer ...

Fischli war noch fast da, da schaute jemand ins Zelt, der auch allen gut bekannt ist. Tja, Leif Tennemann war gekommen, einfach mal nach Langenhagen. Vor dem Publikum verwandelte er sich in Hausmeister Erwin: Hut und blauer Kittel und dann - Spaß bis zum Abwinken. Es blieb kein Auge trocken. Wahnsinn. Anschließend hatte er auch noch Zeit, um Foto - und Autogrammwünsche zu erfüllen, unser DANKE an Leif Tennemann. Tja, dann trafen auch schon die Mildenitzer Danzlüd ein und verzauberten das Publikum mit ihren Mecklenburger Tänzen. Ob zum Heideblütenfest in Sandhof oder zu vielen anderen Anlässen, sie begeistern die Zuschauer immer wieder - ob mit Tanz, Spaß oder Tracht. Super!

Westernflair brachten die Flying Boots in das Zelt. So kamen auch Liebhaber der COUNTRY Musik auf ihre Kosten, schon mal Einstimmung auf das Countryfest! Danke an die flotten Tänzer. Ob Ausflippers, Goldkehlchen und und und ... sie alle überbrachten die Glückwünsche zum 20-jährigen Bestehen des Fördervereins - mit einer Party, organisiert durch die „GOLDKEHLCHEN“.

Anwesend waren übrigens auch die noch amtierende Heidekönigin Sarah Gläsemann und das Prinzenpaar des GKC 94; sie unterstützten den Verkauf des neuen Kalenders, der wieder sehr schön geworden ist und nur Motive unserer näheren Umgebung zeigt, super! Und der Preis - echt ein Geschenk. Es gab jede Menge an Deftigem zu essen, Bier oder andere Getränke natürlich auch, Kaffee und Kuchen - und was ganz wichtig war - Gäste Gäste Gäste ...

Glückwunsch dem Förderverein Langenhägener Seewiesen.

Karin Mußfeldt

P. S. Der neue Kalender des Gebietes Goldberg-Mildenitz für das Jahr 2013 wurde durch viele Fotokünstler geschaffen und wurde bewundert und für den guten Zweck verkauft. Der Reinerlös des Festes kommt der Aktion „Kleines Geld für große Zukunft“ zur Unterstützung des Fördervereins Langenhägener



Gemeinde Techentin

Veranstaltungen in der Gemeinde Techentin

11.08.2012 Kinder- und Seniorenparty in Langenhagen  
14. und 15.09.2012 Kranichfest in Langenhagen

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehens des FöV „Langenhägener Seewiesen“ e. V.

Seewiesen e. V. zu Gute. Über 800,00 EUR wurden gesammelt. Natürlich sind noch Kalender vorhanden. Sie kann man unter anderem im Radio-Fernseh-Video Geschäft von Peer Grützmacher, Lange Str. 108 in Goldberg und im Kosmetiksalon von Andrea Hartmann, Lange Str. 69 in Goldberg erwerben. Weitere Informationen finden sie unter [www.die-goldkehlchen.de](http://www.die-goldkehlchen.de) und [www.seewiesen-info.de](http://www.seewiesen-info.de).



## Nachrichten aus Vereinen und Verbänden

### Neuer Vorstand beim Heimatverein „Wooster Heide“ e. V.

Seit Ende April hat der Heimatverein „Wooster Heide“ e. V. einen neuen Vorstand gewählt. Nachdem der bisherige Vorstandsvorsitzende Carsten Donath sein Amt niederlegte, folgte ihm der halbe Vorstand und es kam zu Neuwahlen. Von vielen unerwartet trat ein neuer, sehr junger Vorstand zusammen. Sie stellen sich nun den Aufgaben und Herausforderungen, die so ein etablierter Verein mit sich bringt. Als neuen Vorsitzenden dürfen wir Wolfram Bieling aus Sandhof begrüßen. Er ist vor einigen Jahren zugezogen und hat sich seither in das Dorf- und Vereinsleben integriert. Natürlich werden die „Neuen“ in der ersten Zeit tatkräftig vom alten Vorstand unterstützt und erhalten auf viele Fragen eine Antwort. Denn es geht nicht nur darum einige Aktivitäten und Ausflüge zu planen, sondern die Traditionen müssen ebenfalls gepflegt werden. Auch das alljährliche Heideblütenfest steht bald vor der Tür und die Besucher sollen sich wie jedes Jahr wohl fühlen und ein abwechslungsreiches Programm zu sehen bekommen. Schauen Sie gerne am letzten Augustwochenende vorbei und überzeugen sich von der Arbeit der Vereinsmitglieder.

K. Donath/J. Egg-Fleischer



### TSV Goldberg 1902 e. V.

#### Sportlerball zum 110. Geburtstag des TSV Goldberg

Am Abend des 9. Juni fand die Festwoche zum Jubiläum des Vereins TSV Goldberg 1902 e. V. seinen Höhepunkt und Abschluss. Viele Mitglieder hatten sich in „Schale geworfen“ und waren mit oder ohne Partner zu diesem festlichen Anlass nach Diestelow gekommen. Gemeinsam sollte hier die Jubiläumswoche mit dem Sportlerball ihr Ende finden. Gemeinsam anerkennen, austauschen, tanzen, erzählen und erleben. Durch den Abend führte das Duo Detlef Dahl und Karsten Gutsche, zu Beginn von den Blumenkindern unterstützt. Nach kurzer Eröffnung wurde zuerst an die beiden Geburtstagskinder dieses Tages gedacht. Darauf folgend wurden besondere Leistung und Engagement für den Verein ausgezeichnet. So erhielten die Sportlerinnen Liane Szepansky, Sybille Egg und Christine Götz die Ehrennadel des TSV Goldberg in Silber. Die Männermannschaft unserer Kegler wurde ebenfalls für ihre konstant guten Leistungen und den geschafften Aufstieg in die Verbandsliga West geehrt. Als zweite Mannschaft erhielt die Fußball-Männermannschaft des TSV Goldberg Gratulation und Anerkennung für ihren tollen Pokalfight der bis ins Finale führte und auch zum Aufstieg in die Landesklasse. Und das Trainer und Team auf einer Wellenlänge liegen, war zu erkennen, als auch der Trainer Alexander Litzendorf seine Einzellehre erhielt. Zu guter Letzt wurde Andreas Winkler nach vorne gebeten. Er hatte im Frühjahr seine Tätigkeit nach über zehn Jahren Vorstandsvorsitz abgegeben und sollte gebührend verabschiedet werden. Trotzdem bekamen er selbst und auch einige Anwesenden Tränen in die Augen, als er nach vorne Schritt - stehende Ovationen und pausenloser Beifall als Anerkennung und Dank der bewohnenden Mitglieder. Danach ging es munter mit der ersten Tanzrunde los und die Tanzfläche war sofort gefüllt. Der DJ des Abends - Danilo Köpke - verstand es hervorragend den Musikgeschmack und die Stimmung des Publikums einzufangen und sorgte für eine stets volle Tanzfläche. Pausiert wurde nur zur Ankündigung einer Vereinstombola mit sehr hochwertigen Preisen und bei der späteren Preisübergabe. Die restliche Zeit verging wie im Fluge bei Lachen, tanzen und Gesprächen. Da ein Shuttle-Service eingerichtet war, musste sich auch keiner Gedanken um den Nachhauseweg machen. Ein Dank an alle Verantwortlichen, Mitglieder, Sportsfreunde, Förderer, Ehrengäste, Sponsoren für diesen Abend und auch für die erfolgreiche und abwechslungsreiche Festwoche des TSV Goldberg.

Jana Egg-Fleischer

### Kleine und große Bälle wurden bewegt

Auch die jungen Volleyballer beteiligten sich mit einem Turnier am 06.06.2012 an der Gestaltung der Festwoche zum 110. Jubiläum des TSV Goldberg. Dazu waren die jungen Volleyballer der TSG Passow/Werder eingeladen. Die Kinder waren mächtig aufgeregt, da es doch für viele das erste Mal war, da sie erst seit September trainieren. Vom TSV Goldberg starteten eine Mannschaft im Altersbereich der 1. und 2. Klasse und zwei Mannschaften im Altersbereich der 3. und 4. Klasse. Nach spannenden und auch technisch guten Spielzügen vor den interessierten Zuschauern konnte am Ende die Siegerehrung vorgenommen werden. Bei den Jüngsten erhielten die Gäste die Goldmedaille und unsere Spieler (Florian Schulz, Jessica Barkowski, Ronja Gühlcke, Luisa Buntfuß) freuten sich sehr über Silber. Bei den Mannschaften der 3. und 4. Klasse gab es 6 interessante Spiele mit einem sehr ausgeglichenen Ergebnis. Am Ende waren 3 Mannschaften nach jeweils 2 Siegen punktgleich, so dass die Rangfolge entscheiden mussten: 1. Platz mit TSV Goldberg 1 (Sinah Wodrich, Celina Becker, Jost, Jarchow) 143: 124 Pkt., 2. Platz TSG Passow/Werder 2 mit 138:121 Pkt., 3. Platz TSG Passow/Werder 1 mit 137:136 Pkt und 4. Platz TSV Goldberg 2 (Rieke Breitzmann, Lara Bölk, Lars Wotenick).

Für einen reibungslosen Spielablauf und die Organisation sorgten Ute Brinckmann, Jule Brinckmann, Kyla Gutsche, Nils Wotenick, Holger Siewert und Uli Kubowicz.

Am Donnerstagabend hatte die Tischtennisabteilung an die Tische geladen und ein paar Gäste kamen auch dazu. Platten, Bälle und Kellen waren bereit und die Ballmaschine aufgebaut. Viele hatten schon seit der Kindheit nicht mehr gespielt, fuchsten sich aber schnell wieder ein und kamen auch mächtig ins Schwitzen.

Bei manchen erwachte der Ehrgeiz im Spielen, trotzdem war dabei auch Zeit für einen Schwatz. Schade dass nicht mehr die Gelegenheit nutzen.

Den Abschluss der Woche bildete der Sportlerball am 09.06.2012.

Ein Dankeschön an alle Teilnehmer, Sportler, Organisatoren und Zuschauer.

### Jana Egg-Fleischer



### Titelverteidiger gewinnt beim Concordia-Pokal 2012

#### TSV Goldberg holt Silber

Am Samstag, dem 24.06.2012, fand in Goldberg der Concordia-Pokal, gesponsert vom Servicebüro Dirk Fleischer, statt. Aufgrund verschiedener Spielplanänderungen findet es seit einiger Zeit im Frühsommer statt und wird gern als Saisonabschlussveranstaltung genommen, da viele Mannschaften hinterher eine Trainingspause einlegen. Am Grundgedanken hat sich über die Jahre nichts geändert - Sport zu betreiben, schöne Spiele zu machen und zu sehen, viel Spaß dabei zu haben, aber auch die Chance zu nutzen, andere Spielstile kennen zu lernen bzw. aufzufrischen und alte Bekannte wieder zu treffen.

Nach dem Warmspielen und der offiziellen Eröffnung wurden die ersten Spielpläne ausgegeben. Dieses Jahr wurde im Modus „jeder gegen jeden“ gespielt, da er am gerechtesten ist. Je Team gingen drei Spieler an den Start und hatten neben dem Doppel auch mehrere Einzel zu absolvieren. Alle Ergebnisse wurden in Übersichten erfasst und konnten jederzeit von den Spielern eingesehen werden, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde. Zwischendurch war natürlich immer die Gelegenheit Erfahrungen auszutauschen, zu üben und Neuigkeiten zu erfahren. Selbst wenn sich die Spieler aus dem Punktspielbetrieb kennen, so hat doch ein Turnier einen eigenen Charakter und zusätzlich waren in diesem Jahr zwei „Neulinge“ dabei. Da alle Mannschaften der Einladung gefolgt waren, war ein gewichtiges Programm mit vielen Spielen zu absolvieren. Hinzu kam, dass durch die vielen Partien, auch die Konzentration lange auf hohem Niveau gehalten werden musste. Dass die Teilnehmer alles gaben, sah man an tropfenden Nasenspitzen und sogar Handkrämpfen. Nachdem alle Matches gespielt waren, stand fest, dass es in diesem Jahr ein sehr ausgewogenes gleichwertiges Niveau der Mannschaften und dazu passende knappe Ergebnisse gab. Dabei ging es so eng zu, dass nicht nur die Punkte und Spiele sondern sogar die Sätze (kleinen Punkte) über die Reihenfolge und somit den Gesamtplatz herangezogen werden mussten.

Am Ende stand dann folgendes Ergebnis:

1. Platz: SV Petermännchen Pinnow
2. Platz: TSV Goldberg 1
3. Platz: Lübzer SV
4. Platz: Plauer SV
5. Platz: SV Domsühl
6. Platz: Güstrower SC 09
7. Platz: SV Gallin/Kuppentin
8. Platz: TSV Goldberg 2

Einen herzlichen Glückwunsch noch mal an alle Mannschaften, die neben Urkunden und Pokalen einen Schokoladengruß erhielten. Das Siegerteam war dabei mit einem „bunten“ Team an den Start gegangen: hier spielten Vater Lars und sein 12-jähriger Sohnemann Niclas Seite an Seite. Zum Abschluss noch ein Dankeschön an alle Teilnehmer für die spannenden Spiele und an alle Helfer für ihr Engagement, um dieses Turnier wie immer zu einer gelungenen und erfolgreichen Veranstaltung werden zu lassen.

### Jana Egg-Fleischer



### 30 Jahre Handball des TSV Goldberg

#### 110 Jahre TSV Goldberg, 30 Jahre Abteilung Handball unter der langjährigen Leitung des Sportfreundes Uwe Dölchow und dem Trainer Ralf Tetmeyer.

Ein erstes Traditionsturnier fand am Sonnabend, dem 02. Juni 2012 in der Turnhalle der Walter Husemann Schule statt. Auch der Vorsitzende des TSV Goldberg, Andreas Nath, weilte unter den Zuschauern.

Leider hatten mehrere eingeladene Mannschaften bedauerlicher Weise abgesagt. Das Turnier fand nur mit Schweriner Gästen und zwei Goldberger Mannschaften statt.

Ältere, bereits ausgeschiedene Sportfreunde der Abteilung Handball waren eingeladen. Es erschienen Hartmuth Leitzke, Egon Glaser, Frank Wopat, Olaf Crölle und Alfred Schröder. Diese alten Hasen ließen es sich nicht nehmen und spielten in einer Mannschaft mit. Zweimal 20 Minuten, jeder gegen jeden war der Spielmodus.

In der ersten Begegnung trafen Goldberg I und die Schweriner aufeinander. Mit einem verdienten Sieg gewannen die Gäste mit 23:13. Das Spiel Goldberg II gegen Schwerin konnten die Schweriner ebenfalls mit 30:18 für sich entscheiden. Das abschließende Spiel Goldberg I gegen Goldberg II fiel eindeutig für die jüngere Mannschaft der Goldberger aus.

Der Pokal ging somit eindeutig an die Schweriner Mannschaft, bei der wir uns hiermit für ihre Teilnahme bedanken.

Das Turnier fand einen schönen Ausklang, indem in gemeinsamer Runde zusammengesessen, alte Erinnerungen ausgetauscht und gegrillt wurde.

#### Wessig/Egg-Fleischer



#### Mildenitzpokal und Badmintonturnier beim TSV Goldberg

Am vorletzten Tag der TSV-Festwoche lud die Abteilung Badminton in die Turnhalle ein. Dabei wurde ein Turnier ausgespielt - allerdings nicht nur von den Aktiven sondern die Zuschauer bzw. Sportneugierigen wurden mit eingebunden. Gespielt wurde in zwei Kategorien: Erwachsene und Kinder jeweils 2 Sätze. Dabei wurden immer ein Aktiver und ein „Laie“ in ein Team gewählt, da beim Badminton eine Mannschaft aus 2 Spielern besteht. Alle hatten viel Spaß, vor allem an manch kurioser Konstellation, da sich die Aktiven ja auf ihre neuen Partner einstellen mussten. Der Abschlusstand sah wie folgt aus:

Erwachsene: 1. Ute Erdmann/Hannes Grube; 2. Norbert Gebauer/Anja Makarow; 3. Monika Engel/Sandra Begunde; 4. Waltraud Wert-Mareen Neuhaus/Claudia Braun; 5. Astrid Taetow/ Marlies Schult; 6. Jörg Seedorf/Anja Nath-Andreas Nath  
Kinder: 1. Joline Nath/ Lukas Taetow; 2. Carolin Seedorf/Kai Gebauer; 3. Michel Begunde/Lina Makarow; 4. Elaine Nath/Hannes Neuhaus

Am Samstag stand dann der bekannte und beliebte Mildenitzpokal der Goldberger Kegler auf dem Plan. In diesem Jahr traten dafür 5 Mannschaften an, da verletzungsbedingt einige ab-

sagen mussten. Auf den 4 Bahnen wurden 120 Wurf mit dem korrekten Aufsatz absolviert. Dabei kamen schon sehr ordentliche Ergebnisse zustande. So spielte Manfred Müller nicht nur die beste Leistung innerhalb seines Teams Goldberg I sondern schaffte mit 883 Punkten auch die Tagesbestleistung. Und auch die 865 Holz von René Allenstein aus der zweiten Goldberger Mannschaft können sich sehen lassen. Beim Pampower SV war sogar Prominenz dabei - der Sportler Fink wurde kurz vorher noch Deutscher Mannschaftsmeister. Der Parchimer KV war leider mit einer ersatzgeschwächten Truppe angereist, aber Teilnahme und Spaß stehen im Vordergrund. Und dass ein Sieg in Goldberg kein leichtes Unterfangen ist, sieht man daran, dass bei allen acht durchgeführten Turnieren stets der Gastgeber den Titel geholt hat. Allerdings ist beim Kegelsport der Heimvorteil von sehr großer Bedeutung, da man dadurch exzellente Bahnkenntnisse hat, weshalb im Punktspielbereich keine Heimspiele erlaubt sind.

Das Endergebnis lautete:

1. KC Goldberg 1910 I	3460 Holz
2. KC Goldberg 1910 II	3393 Holz
3. Güstrower SV 09	3336 Holz
4. Pampower SV	3298 Holz
5. Parchimer KV	3296 Holz

#### Jana Egg-Fleischer





## Goldberg und Umgebung haben uns gefallen

Schon sehr oft sind wir, meine Frau (83/5.v.1) und ich (79/4.v.r) von Malchow kommend durch die Stadt Goldberg mit dem Auto gefahren und waren von der Kleinstadtatmosphäre sehr angetan.

Immer wieder sind wir auf der B 192 an dem großen Hinweisschild zum Strandhotel „Seelust“ am Badestrand 4 vorbeigefahren, wenn wir von Malchow in das Ostseebad Kühlungsborn oder nach Lohme wollten oder zurückkamen.

Im zeitigen Frühjahr 2012 bogen wir ab und fuhren zum Strandhotel. Es hatte geschlossen. Der Hinweis, dass es im März wieder geöffnet sei, gab uns Hoffnung. So fuhren wir bei herrlichem Frühlingssonnenschein nach Goldberg an den Badestrand, kehrten zum Kaffeetrinken ein und erkundigten uns nach den Möglichkeiten, im Juni eine kleine Familienfeier dort zu gestalten. Sehr freundlich wurden wir bewirtet und unsere Vorstellungen über die Anzahl der Betten und der gastronomischen Versorgung entgegengenommen. Schon nach wenigen Tagen lag uns die Reservierungsbestätigung vor und wir konnten die Einladungen zum Familientreff für Ende Juni vornehmen.

Zwischenzeitlich, am „Herrentag“ präsentierten wir einem bekannten Ehepaar das Idol am Goldberger See und bekamen eine gute Beurteilung für unsere Planung und Lokalauswahl.

Der Tag rückte immer näher und die eingeladenen Familienangehörigen reisten wie geplant aus Penkow bei Malchow, aus Malchin, aus Dargun, aus Stralsund und Nipmerow bei Saßnitz sowie aus Reppenstedt bei Lüneburg an.

Wie abgesprochen und geplant verlief die Familienfeier ohne Beanstandungen. Sehr froh und glücklich waren sie alle über das gute Ambiente, die herrliche Landschaft und die gute Atmosphäre im Restaurant und im Hotel mit dem herrlichen Blick auf den Goldberger See.

Gefallen haben uns die gut gestalteten Informationsübersichten und die geschnitzte Holzfigur vor dem Strandhotel, die zum Gruppenfoto passte.

Die jungen Leute unternahmen eine Fußwanderung vom Strandhotel bis in das Stadtzentrum und wieder zurück und waren des Lobes voll von der Ruhe und Schönheit dieser Landschaft.

Wir, einige Ältere besuchten das Klosterareal in Dobbartin bzw. wanderten um das nähere Umfeld bzw. verweilten in den lauschigen Liege- und Sitzecken am Strandhotel.

Zu schnell vergingen die Stunden des Beisammenseins in Goldberg. Lange werden wir von unseren schönen Erfahrungen und Erlebnissen erzählen und uns die gefertigten Bilder anschauen.

Dem Inhaber, Herrn Sebastian Rauer und seinen fleißigen Mitstreiterinnen möchten wir auf diesem Wege ein herzliches „Dankeschön“ sagen. Es hat und sehr gut gefallen.

**Text und Bild: Erich Rottenau**



## Maik Wendt stellte sich einer der größten Herausforderungen seinen Lebens

### Sables

Er gilt als „Mount Everest“ der Ultraläufe. Es müssen innerhalb von 7 Tagen insgesamt 250 Kilometer durch die Sahara gelaufen werden - über Sanddünen, Geröll und durch 60 Grad heiße Senken. Die Teilnehmer erwartet ein Rennen unter extremsten Bedingungen.

Im Selbstversorgerstil müssen die Läufer Tagesetappen von 20 bis 42 Kilometern sowie eine Ultra-Etappe von rund 80 Kilometern absolvieren.

### Dobbertiner quälte sich 250 km quer durch die Sahara

Der Dobbertiner Maik Wendt ging gemeinsam mit 852 anderen Athleten aus 46 Nationen am 8. April 2012 an den Start des 27. „Marathon des Sables“.

Während des Rennens musste Maik die gesamte Verpflegung, Schlafsack, Kompass, Signalpistole und Schlangenbiss-Nothilfe-Set in seinem Rucksack tragen, welcher beim Start 15 kg wog. Der Rucksack hat sich in die Schultern eingeschnürt und wurde bereits nach wenigen Stunden zum Hassobjekt.

### Geröll, Felsen, Stein und Sand

Die in der Wüste vorherrschenden Bodenbegebenheiten - wie Geröll, große Felsen, Stein und Gestrüpp - bereiteten Maik große Probleme. Er brach sich nach 2,5 km den Zeh. Trotz dieses Handicaps überquerte er nach 45 Stunden die Ziellinie in Merzouga.

Am 14. April 2012 nahm Maik seine Medaille entgegen - voller Eindrücke und Erinnerungen, die ihn wahrscheinlich sein restliches Leben begleiten werden. Auf seinem Lauf durch die Wüste hat er viel Elend gesehen, glühende Hitze (bis zu 55 Grad) und eisige Kälte (bis - 5 Grad bei der Übernachtung im offenen Berberzelt) zu spüren bekommen, den eigenen „inneren Schweinehund“ überwunden aber auch den unglaublichen Zusammenhalt unter der Läufern kennen und schätzen gelernt. Getreu seinem Motto „Lieber kriechend nach den Sternen greifen, als stehend aufzugeben“ hat ihm dieser Wüsten-Marathon wieder einmal gezeigt, wie weit ein Mensch aufgrund seiner starken Willenskraft gehen kann.

### Dank für Unterstützung

Maik hätte dieses Projekt ohne die Unterstützung seiner Familie & Freunde und seiner Sponsoren nicht realisieren können. Ein besonderer Dank geht an JOL Sports, Silhouette und Travel-lunch.

Impressionen über den „Marathon des Sables“ finden Sie unter [www.darbaroud.com](http://www.darbaroud.com).



## Seenlandkunst 2012,

am 30. Juni wird wieder unser alljährliches Sommerfestival SEENLANDKUNST gestartet (Dauer bis 01. September). Um Ihnen die rechtzeitige Disposition Ihrer Berichterstattung zu erleichtern, möchten wir Sie bereits heute über sämtliche Events informieren. Für Rückfragen/zusätzliche Auskünfte steht Ihnen gern unser Vereinsvorsitzender Andre van Uehm zur Verfügung (Tel. 038485 50214, mail@seenlandkunst.de).



In der Hoffnung, dass möglichst viele Veranstaltungen Ihr Interesse finden, bin ich mit freundlichen Grüßen

**Andre van Uehm**

Als besondere **Höhepunkte** zur Saison 2012 wären da zu nennen:

- **Jutta Bauer**, Illustratorin und Autorin aus Hamburg, und Gewinnerin des diesjährigen Kinder- und Jugendbuchpreises, stellt im Gutshaus Alt Necheln aus. Neben einigen Skizzen und Bildern erwartet die Besucher eine besondere Auswahl an Büchern, die vor Ort erworben werden können.
- **Gerhard Hauptmann**, in der Kunstmühle Schwaan
- **Armin Müller-Stahl**, Ausstellung seines bildkünstlerischen Werkes im Kulturhaus Mestlin
- **Lars Lehmann**, Maler aus Güstrow zeigt seine Werke ab dem 04.08. im Bützower Kunsthaus
- Neu dabei ist der im letzten Jahr gegründete Verein **Goldbergkunst** mit einer Fotoausstellung

**Alle Teilnehmer 2012** (geordnet nach Orten):

### Alt Necheln

Das Unfertige - Skizzen und Zeichnungen von Jutta Bauer anlässlich der Sommerakademie im Gutshaus Alt Necheln

Im wunderschönen 100 Jahre alten Gutshaus Alt Necheln gibt es nicht nur hausgemachte Torten und Kuchen sondern auch wieder Bilder zu sehen. Diesmal stellt Jutta Bauer hier ihre Werke aus. Jutta Bauer ist Illustratorin, Autorin, Cartoonistin und Trickfilmerin, stammt aus Mecklenburg, lebt und arbeitet in Hamburg. Bekannte Bücher sind u. a. "Selma das Schaf", "Schreimutter" und die "Emma Reihe".

Gutshaus, Dorfstr. 6, 038483 29710, www.unsergutshaus.de, tgl. 14:30 - 18:30 Uhr

### Banzkow

Im Lewitzdorf Banzkow (2008 schönstes Dorf in MV) befindet sich die Galerie LANDArt in einer ehemaligen Bäckerei und das Galeriecafé „Alte Feuerwehr“. In der Galerie sind die aktuellen Arbeiten von Volkmar Förster, „Querbild 2011“ zu besichtigen. Im Galeriecafé „Alte Feuerwehr“ stellt Volkmar Förster Holzschnitte und Farbholzschnitte „Die Stör“ aus.

Galerie LANDArt, Auf der Horst 13, nach tel. Anmeldung 03861 302341, www.galerie-landart.de und Galeriecafé „Alte Feuerwehr“, Störstr. 5, 0157 73894131, Mai - Sept., Sa/So. 14 - 18 Uhr, www.galeriecafe-banzkow.de

### Baumgarten

Die ständige Ausstellung der Arbeiten von Inis Einbeck können Sie in den Räumen des Cafés betrachten. Die künstlerischen Werke setzen sich aus verschiedenen Techniken zusammen. Die Hintergründe sind zum Teil, fotografische Bearbeitung, Aquarellmalerei, Federzeichnungen, Ornamente, Farbverläufe und andere, immer neue Techniken. Die Bilder gestaltet die Künstlerin Schicht für Schicht, bis ein stimmungsvolles Ganzes entsteht. Das Hauptgestaltungsmittel bleibt die Schrift.

Im schönen romantisch nostalgischem Ambiente des Cafés sowie im blütenreichen Garten, mit großem Weidendom, Holzbackofen, Kräutergarten und lauschigen Sitzgruppen an wunderschönen Plätzen, laden wir Sie ein, schöne Stunden bei Kaffeespezialitäten und hausgemachten Torten & Kuchen zu genießen.

Café Alte Schule, Poststr. 48, 038462 33395, www.alteschule-baumgarten.de, ganzjährig Sa/So 13 - 17 Uhr

### Baumgarten

Radierungen und Holzschnitte von Otto Niemeyer-Holstein  
Das Galerieschild lässt nicht erahnen, dass in dem alten Molke-reigebäude mit Ernst Lau einer der kompetentesten deutschen Grafikdrucker sein Domizil gefunden hat. In diesem Sommer öffnet er ein weiteres Mal seine Grafikschränke. Zu sehen sind eine Auswahl von Radierungen und Holzschnitten von Otto Niemeyer-Holstein, der viele Jahre auf der Insel Usedom als Maler und Grafiker gearbeitet hat.

Galerie in der alten Molkerei, Warnowstr. 12, 038462 28412, nach tel. Anmeldung oder auf gut Glück

### Bolz

In diesem Jahr wird der 20. Geburtstag der Sommergalerie von Rainer Stuchlik gefeiert, mit einer Präsentation von Aquarellen und Grafiken, die in diesen Jahren vor Ort in Mecklenburg und auf den Reisen gen Norden und Süden entstanden sind.

Sommergalerie Rainer Stuchlik, Birkenstr. 1 (zw. Bolz und Ruchow), 0151 14456467, Fr. - So. 14 - 18 Uhr

### Bützow

Impressionen Mecklenburgs - Aquarelle der Hobbymler Helmut Langner und Katrin Wolbring-Wagner aus Schwaan

Das Krumme Haus ist eines der ältesten Gebäude Bützows überhaupt. Einst war es Teil der bischöflichen Burganlage des 15. Jahrhunderts.

Nach umfangreicher Restauration befinden sich seit dem Jahr 2000 hier Stadtbibliothek, Heimatmuseum und Dokumentation. Gern besucht werden die zahlreichen Lesungen, Vorträge, Konzerte, Kabarett und unsere Sonderausstellungen. In diesem Sommer zeigen zwei Hobbykünstler aus der Nachbarstadt Schwaan „Impressionen Mecklenburgs“ in Aquarellen.

Krummes Haus, Schlossplatz 2, 038461 4051 od. 66915, www.krummes-haus-buetzow.de, Mo. 13 - 17 Uhr, Di. 10 - 12 Uhr u. 13 - 18 Uhr, Mi. 10 - 12 Uhr, Fr. 10 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr, Sa. 10 - 12 Uhr

### Bützow

Das Kunsthaus zeigt in seinen 17 Räumen eine Dauerausstellung regionaler Künstler in der oberen Etage und wechselnde Ausstellungen in der unteren Etage. Hagen Stüdemann aus Vilz zeigt vom 12.5. bis Ende Juli großformatige Siebdrucke „Imaginäre Portraits“. Ab 4.8. (Eröffnung 15 Uhr) sind Arbeiten des Güstrower Malers Lars Lehmann bis Anfang Oktober zu sehen. Kunsthaus, Langestr. 20, 038461 91822, Di. - Fr. 10 - 15 Uhr, Sa. 13 - 15 Uhr ganzjährig

### Dobbertin

Augenblicke

Die berufliche Entwicklung von Wolfgang Muchow aus Plau am See begann mit dem Beruf des Grundschullehrers in Dobbertin. Mit seinem später erworbenen Abschluss als Kunsterzieher zog er dann nach Plau um. Es werden etwa 30 Arbeiten aus dem umfangreichen Lebenswerk des Künstlers (+ 2002) gezeigt. Motive sind u. a.: Landschaften, Blumen, Abstraktes, Stilleben und Porträts in Aquarell, Pastell, Öl und Tempera

Krugscheune, Kleestener Weg 10, 038736 41133, www.dobbertin.de, Mo. - Do. 10 - 16 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr vom 13.7. - 30.9.2012

### Goldberg

Goldbergkunst zeigt in Goldberg Variationen historische fotografische Aufnahmen aus verschiedenen Epochen. Neben Ansichten aus dem 19. Jahrhundert und Aufnahmen von Arno Kobabe aus den 1950er Jahren, zeigen wir auch eine außergewöhnliche Fotodokumentation von ca. 1979 die in pragmatischen Reihungen, welche an die Arbeiten von Bernd und Hilla Becher erinnern, nahezu alle damals existierenden Häuser Goldbergs dokumentiert.

Goldbergkunst e. V., Lange Straße 90, 0151 27584744, www.goldbergkunst.de, Mi. - Fr. 15 - 18 Uhr, Sa./So. 11 - 16 Uhr

**Lenzen**

Das wahrhaft Gute ist stets einfacher Natur - eine Lebensweisheit, die in besonderem Maße für Keramik gilt. Mit seinem Sortiment von Bunzlauer Braugeschirr und Westerwälder Steinzeug verfolgt Töpfermeister Jens-Peter Planke die denkbar einfachste Linie: größte Funktionalität im Einklang mit zeitlosen Formen. Er verzichtet auf alles Überflüssige, aber nicht auf eine unerschöpfliche Vielfalt.

Töpferhof Lenzen, Waldstraße 11 - 12, 038481 20074, [www.brauntoepferei.de](http://www.brauntoepferei.de), Mo. - Fr. ab 9 Uhr, am Wochenende nach tel. Vereinbarung

**Mestlin**

Der Verein Denkmal - Kultur - Mestlin e. V. zeigt eine Kunstausstellung mit Teilen des bildkünstlerischen Werkes von Armin Mueller- Stahl, das exklusiv durch das Kunsthaus Lübeck vertreten wird. Die Malerei ist eine weniger bekannte, aber außerordentlich eindrucksvolle und spannende Facette im künstlerischen Schaffen von Armin Mueller- Stahl. Dr. Raimund Hoffmann hat bereits in diesem Frühjahr in Berlin eine sehenswerte und vielbesuchte Ausstellung mit Bildern des Künstlers kuratiert und setzt das Multitalent jetzt im Kulturhaus Mestlin in Szene.

Kulturhaus, Marx-Engels-Platz 1, 0172 3853269, [www.denkmal-kultur-mestlin.de](http://www.denkmal-kultur-mestlin.de), 01.07. - 26.08.2012 Mi. - So. 11 - 17 Uhr, Eröffnung 01. Juli 11 Uhr

**Rühn**

Der Weißenfelser Maler Reinhard Bergmann beschäftigt sich seit 20 Jahren mit der Architektur des mittelalterlichen Reformordens. In dieser Zeit hat er die Zisterzienserklöster besucht und dessen Motive in Öl auf Leinwand gebannt. Von den z.Z. 110 Gemälden wird eine Auswahl von ca. 40 Zisterzienser-Stätten aus ganz Europa zu sehen sein. Es werden Zisterzienser-Stätten gezeigt, die in Frankreich im 12. Jahrhundert ihren Ursprung nahmen und sich ostwärts bis nach Ungarn verbreiteten und somit durch ihre Expansion auch zur Landeskultivierung Norddeutschlands beitrugen.

Kloster, Amtsstr. 1, 038464 20436, [www.klosterverein-ruehn.de](http://www.klosterverein-ruehn.de), Mi. - So. 13 - 17 Uhr, Vernissage 23. Juni 14 Uhr

**Schwaan**

150. Jahre Gerhart Hauptmann und seine Insel Hiddensee - Sonderausstellung mit Zeichnungen-, Grafiken- und Gemälden Gerhart Hauptmann, Dramaturg und Nationalpreisträger, besuchte 1885 die kleine Insel vor der Westküste Rügens zum ersten Mal. „Und ich darf sagen, dass ein Stück deutscher Geistesgeschichte damit verbunden ist“, reflektierte er später. Mit seiner mehr als hundertjährigen Geschichte als Insel der Künstler und Poeten ist Hiddensee zu einem Teil deutscher Geschichte geworden. Die Ausstellung zeigt situative Porträts von Gerhart Hauptmann und ausgewählte Gemälde von Malern der Hiddenseer Künstlerkolonie.

Kunstmühle, Mühlenstraße 12, 03844 891792, [www.kunstmuseum-schwaan.de](http://www.kunstmuseum-schwaan.de), Di. - Fr. 10 - 17 Uhr, Sa. 13 - 17 Uhr, So. 11 - 17 Uhr

**Schwerin-Muess**

Die zauberhaften Bilder der Laterna magica.

Manch einer erinnert sich noch an die klassische Erzählsituation, in der bei zugezogenen Vorhängen die bunten Bilder über die Zimmerwand huschten. Heute hat der Beamer die Stelle der schlichten Bildprojektion eingenommen.

Ob als Schattenspiel oder als Diaprojektion, ob als Märchenfilmvorführung oder als Super-8-Film, die Laterna magica war die erste Apparatur, die lustige Begebenheiten, Märchen- und Sagengestalten, ferne Welten und fremde Tiere in das geheimnisvolle Dunkel der Wohnstube holte und kleine wie große Zuschauer in ihren Bann zog.

Seit dem 17. Jahrhundert ist das Prinzip der Zauberlaterne schon bekannt.

Das Freilichtmuseum präsentiert erstmalig seine umfangreiche Sammlung, bestehend aus zahlreichen Projektionsgeräten und

mehr als 1000 Laterna magica Bildern von fernen Orten und exotischen Tieren. Zu sehen sein werden viele Miniaturen auf Glas, die das Planetensystem, Mond- und Sonnenfinsternisse sowie bunte Märchen darstellen. Besonders sehenswert sind die vielen beweglichen Bilder, die schon vor der Erfindung des Films über die Leinwand flimmerten.

Mit hundertfacher Vergrößerung und zeitgenössischer Bemalung schlagen die Bilder eine Brücke vom Traum der bewegten Bilder bis hin zur Verwirklichung einer perfekten Illusion.

Zu sehen sind Bilder aus einer Zeit, in der die Worte Foto, Film und Kino noch gar nicht erfunden waren.

Kunstkaten im Freilichtmuseum für Völkerkunde, Alte Crivitzer Landstr. 13, [www.schwerin.de/freilichtmuseum](http://www.schwerin.de/freilichtmuseum), Di. - So. 10 - 18 Uhr

**Sternberg**

In der gerade nach aufwendiger Restaurierung wiedereröffneten 700 Jahre alten imposanten Stadtkirche zeigen die Malerin Annegret Goebeler aus Bützow und der Lichtbildner Andre van Uehm aus Woserin ihre Arbeiten. Unter dem Titel „Annäherung“ werden Landschaften in Gouache bei der eine Farbe die andere zum Klingen bringt und auf das Nötigste reduzierte Horizonte im matten FineArt-Druck gezeigt.

Stadtkirche, Am Markt, 03847 312685, Mo. - Sa. 10 - 12 Uhr u. 14 - 17 Uhr, Vernissage 07. Juli 14 Uhr

**Techentin**

Unter dem Titel „aufgetischt“ zeigen elf Keramiker (Birgit Hasse, Katharina Bertzbach, Doreen Scheibe, Katrin Najorka, Wolfgang de Vries, Jochen Löber, Hanno Leischke, Mirko Fischer, Martin Möhwald, Wolfgang Knapp) aus ganz Deutschland große Teller und Platten zum Servieren von Köstlichkeiten verschiedenster Art.

Galerie Das gelbe Haus, Crivitzer Chaussee 45, 038736 42566, [www.abgelegen.de](http://www.abgelegen.de), unregelmäßig geöffnet, vorherige Anfrage/Anmeldung empfohlen

**Warin**

Im Naturparkzentrum zeigt Lydia Klammer in ihrer Ausstellung „Mit-Wirkung“ vor allem Kohle- und Bleistiftzeichnungen. Die Arbeiten spiegeln die Auseinandersetzung mit der Natur, dem Ursprung unserer eigenen Zusammensetzung, wider. Gedanken wie „man erntet, was man sät“, können uns auffordern, mit dem was uns umgibt, dem was uns letztendlich ernährt, verantwortungsbewusst umzugehen.

Naturparkzentrum Sternberger Seenland, Am Markt 1, 038482 22059, [www.naturpark-sternberger-seenland.de](http://www.naturpark-sternberger-seenland.de) vom 15.06. - 07.08.2012, tgl. 10 - 18 Uhr

**Wessin**

Der seit 1987 in Wessin ansässige Keramiker und Holzgestalter Johannes Mann öffnet in diesem Sommer seine Hofwerkstatt. Hier entsteht seine Töpferware, hier experimentiert er mit Metall, Glas sowie Gestein für seine künstlerischen Keramiken und bearbeitet seine Holzobjekte.

Johannes Mann, Siedlung 27, 03863 222825, [www.holz-feuerkeramik.de](http://www.holz-feuerkeramik.de), nach tel. Anmeldung oder auf gut Glück

**Zernin**

„Bewegung ist Aufbruch und Neubeginn“. Ursula Banse aus Eickhof möchte durch ihre Arbeit Freude am Vorwärtsdenken wecken, gegen Null Bock und Trägheit. Mit Pastellkreiden, Farb- und Filzstiften setzt sie bewusst die gesamte Farbvielfalt ein, Grautöne sind tabu. Dr. Bernd Grübler ließ sich inspirieren, seine Gedichte begleiten die Ausstellung im Café der wunderschön restaurierten Reetdach-Scheune.

Pfarrscheune, Hauptstr. 68, [www.pfarrscheune-zernin.de](http://www.pfarrscheune-zernin.de), geöffnet Sa./So. 14 - 17 Uhr, Vernissage 14. Juli

## Neuapostolische Kirche/Gemeinde Goldberg

### Einladung zum Sommerkonzert

Zum Abschluss einer Jugendfreizeit vom 10. - 12.08.2012 in der Naturkontaktstation Langenhagen möchte der Jugendchor des Kirchenbezirktes Güstrow ein Konzert in Goldberg geben.

Dazu sind alle Einwohner, Freunde und Gäste unserer Stadt ganz herzlich eingeladen.

Das Konzert findet am

Sonntag, dem **12.08.2012 um 15:00 Uhr**

im **Atrium der Walter-Husemann-Schule** statt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich von jugendlicher Frische und Freude anstecken zu lassen!

Der Eintritt ist kostenlos.

Mit freundlichen Grüßen

*Michael Herm*

**Gemeindevorsteher**

## Ein gelungenes kleines Fest

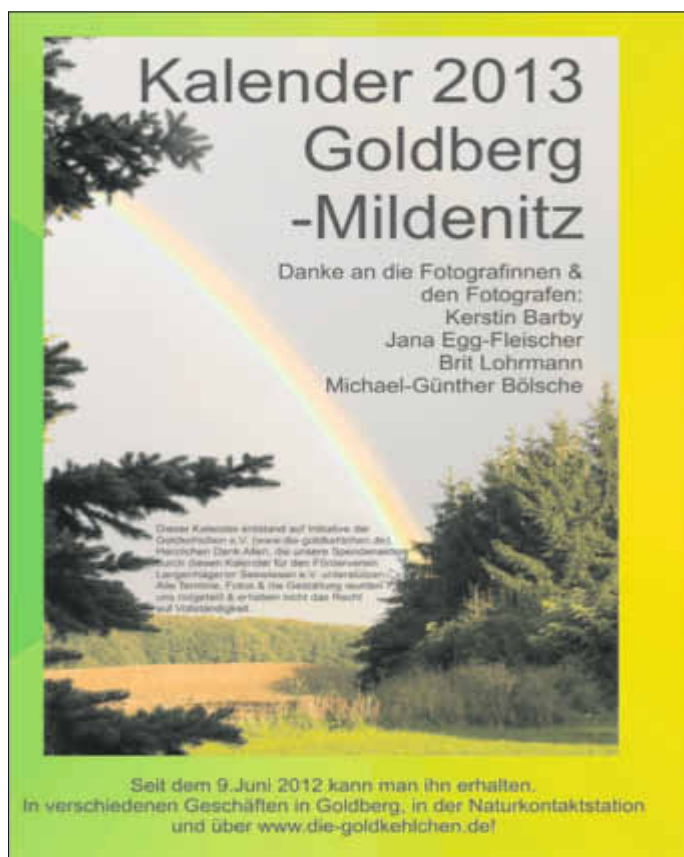
Der Heimatverein „Wooster Heide“ e. V. hatte seine Mitglieder zu einem Kinder- und Familienfest am 23.06.2012 auf dem Festplatz in Sandhof eingeladen.

Es war ein rundherum gelungener Nachmittag.

Mein Mann und ich, beide 70+ und langjährige Mitglieder des Vereins, fühlten uns in unsere Kindheit zurückversetzt. Der Vorstand und seine Helfer hatten sich für Kinder und Erwachsene viel Zeitvertreib einfallen lassen. Es gab Eierlaufen, Sackhüpfen, Tauziehen, Kugelstoßen (d.h. Steinstoßen) und anderes. Den Siegern winkten kleine Preise, die Freude und Gelächter hervorriefen. Bei von Mitgliedern des Vereins gebackenem Kuchen und Gebrülltem lieben wir es uns gut gehen.

Wir möchten den „Heimatboten“ nutzen, um uns bei dem jungen Vorstand, der erst seit einem halben Jahr „im Amt“ ist, ganz herzlich für den schönen Nachmittag und die mit dessen Vorbereitung und Durchführung verbundene Arbeit zu bedanken.

**Marga und Hartwig Schießer**



## Das Kamel

Als ich verlobt war mit´s Marieche,  
da hat ich einen süßen Traum.  
Ich stand in einer weiten Wüste  
und mittenmang ein Kaktusbaum.

Nun dauert es auch gar nich lange,  
kommt ein Kamel dahergejagt.  
Das hat den ganzen schönen Kaktus  
bis auf e Strunkche abgegnat.

Nun läuft es in die weite Wüste  
mit Leibespein durch meinen Traum.  
Ich aber dachte:„Siehste -  
was knabberts du Krät am Kaktusbaum!“

Doch heut´ nach längerem Eheleben,  
da wird mir des Traumes Sinn erst klar,  
der Kaktusbaum war doch mein Marieche  
und ich´s Kamel, wo dammlich war!

## Ostpreußische Späßchen

### Fröhliche Tage

In einer ostpreußischen Dorfschule bittet der kleine Fritz an seinem ersten Schultag austreten zu dürfen. Der Lehrer erlaubt es. Fritschen verschwindet eiligst, kommt aber nicht wieder. Der Lehrer wird unruhig, geht besorgt hinaus, um nachzuprüfen, ob dem Jungen etwas zugestoßen sei. Die Tür mit dem Herzhäuschen steht sperrweit offen. Fritschen sitzt auf dem Tröhnchen und verzehrt in aller Ruhe sein Frühstücksbrot. Als er den Lehrer sieht, ruft er fröhlich: „Na, Onkel, kommst auch, warte, ich bin gleich fertig!“

### Nicht beredsam genug

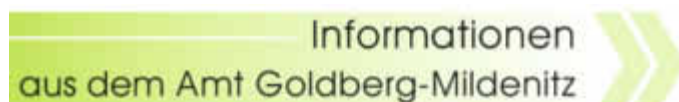
Der Sohn des Bauern aus unserer Nachbargemeinde in Ostpreußen wilddiebte von Zeit zu Zeit ganz gerne. Endlich hatte ihn der Revierförster gefasst. Es kam zur Gerichtsverhandlung. Der Vater wollte nun seinen Sohn so gut wie möglich herausreißen und brachte seinen Rechtsanwalt, der ein stiller und ruhiger Mann war, eine fette Gans, um ihn zu ermuntern, seinen Sohn in rechter Weise zu vertreten.

In der Verhandlung nun imponierte der Rechtsanwalt in seiner stillen Weise dem Bauern nicht genug. Er stand ärgerlich auf und rief laut in den Gerichtssaal: „Rechtsanwalt, sprich, sprich! Ganter hast du aufgefressen und Sprechen soll ich!“

### Auf Männersuche

Emma, die Hausgehilfin, kommt wieder einmal sehr spät nach Hause und da sie dann immer am nächsten Tag nicht besonders arbeitsfreudig zu sein pflegt, bleibt der Hausherrin nichts anderes übrig, ihr eine deftige Strafpredigt zu halten. Emma hört sich alles gelassen an. Zum Schluss meint sie ärgerlich: „Is ja gut und scheen, aber Sie haben ihren Mann ja auch nich inne Schublad´ gefunden!“

**Werner Preß, Grambow**



**Landesamt für Gesundheit und Soziales**

## Gesundheitsgefahren durch den Eichenprozessionsspinner

Der Eichenprozessionsspinner (EPS) ist in Süd- und Mitteleuropa weit verbreitet. Er tritt in lichten Eichenwäldern, Eichenalleen sowie Einzeleichen in Parkanlagen auf. In Mecklenburg-Vorpommern wurde er seit 2007 nachgewiesen, erste Befallsgebiete lagen im Südwesten unseres Bundeslandes (Umkreis von Dömitz). Dieser wärmeliebende Schmetterling breitet sich von Süden nach Norden hin aus.

Auch in diesem Jahr wurden Befallsgebiete im Landkreis Ludwigslust-Parchim nachgewiesen.

Die Larven (Raupen) dieses Schädling verursachen bei den Eichen durch Blattfraß einen Kahlfraß sowie Vitalitätsstörungen und es kann ggf. zu Baumschäden führen.



Fotoquellen: Waldkindergarten Hoppetosse, FVA Baden Württemberg, Loblnger LWF Bayern

Eine besondere gesundheitliche Bedeutung für den Menschen haben seine Raupen, die Anfang Mai schlüpfen. Sie häuten sich bis zur Verpuppung 5 - 6 mal. Ab der 3. Häutung - etwa Mitte Juni - bilden die Raupen die gefährlichen Brennhaare aus. Diese sind brüchig, innen hohl, mit Widerhaken versehen und enthalten das Nesselgift Thaumetopoein. Sie brechen leicht ab und können bis zu 100 m weit mit dem Wind verdriftet werden. Die sich im Unterholz sowie im Bodenbewuchs anreichernden Raupenhaare können bis zu einem Jahr für den Menschen gefährlichen bleiben, Kleidung und Schuhe kontaminieren und Reaktionen auslösen.

### Folgende Krankheitserscheinungen können auftreten:

#### 1. Raupenhaar-Dermatitis

Unmittelbar nach Hautkontakt entwickelt sich ein starker Juckreiz, dem innerhalb von ca. 24 Stunden sichtbare Hautreaktionen (insektenstichartige Papeln, nesselsuchartige Quaddeln oder lokale rote Flecken) folgen.

#### 2. Entzündungen von Augenbindehaut und Auge

Gelangen die Raupenhaare in die Augenbindehaut, kann es dort zu einer akuten Konjunktivitis mit Rötung, Lichtscheu und starker Schwellung der Augenlider kommen.

Mitunter treten auch schwere Entzündungen im Augeninneren durch Einbohren der Gifthaare in die Hornhaut auf.

#### 3. Entzündung der oberen Luftwege

Das Einatmen der Raupenhaare kann zu Entzündungen im Rachenbereich, zu Schwellungen der Nasenschleimhaut und Bronchitis führen und mitunter auch asthmaartige Symptome und sogar allergische Schockreaktionen auslösen.

#### 4. Allgemeinerscheinungen

Schwindelgefühl, Fieber und allgemeines Krankheitsgefühl können zusätzlich auftreten.

### Welche Risikogruppen können betroffen sein?

- Erholungssuchende in befallenen Waldgebieten
- Arbeitskräfte von Forst- und Landschaftspflegebetrieben sowie Straßenmeistereien
- Direkte Anwohner zu betroffenen Waldgebieten
- Spielende Kinder unter befallenen Eichen
- Besucher von Freizeitanlagen mit Eichenbaumbeständen
- Besitzer von Eichen in Gartenanlagen
- Brennholzabnehmer

### Empfohlene Vorsichtsmaßnahmen

- Meiden der befallenen Areale (Aufstellen von Warnschildern, Öffentlichkeitsarbeit)
- Raupen und deren Nester (Gespinste) nicht berühren
- Nach Kontakt sofort Kleiderwechsel und Duschbad mit Haarreinigung
- Empfindliche Hautbereiche (Nacken, Hals, Unterarme) mittels Kleidung schützen
- Beseitigung der Raupen und deren Nester nur von Fachleuten mit spezieller Arbeitstechnik durchführen lassen (mechanische Bekämpfung, Einsatz von Bioziden)

**Um einen Überblick über betroffene Regionen in unserem Landkreis zu erhalten, bitten wir, einen festgestellten Befall mit den Eichenprozessionsspinnerrauen den jeweiligen örtlichen Gesundheitsämtern mitzuteilen.**

**Gemäß der Verkehrssicherungspflicht ist für die Bekämpfung auf öffentlichen Flächen die Gemeinde bzw. Kommune, bei privaten Grundstücken grundsätzlich der Eigentümer verantwortlich.**

Alle Ärzte, insbesondere in der Region des Landkreises Ludwigslust-Parchim, werden aufgerufen, bei bestehenden Symptomen die Patienten nach einer möglichen Exposition zu befragen und dieses an das zuständige Gesundheitsamt zu melden.

Weitere Informationen über [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de) oder [www.jki.bund.de](http://www.jki.bund.de).

## Feuerwehrwettkampf

Am 02.06.2012 trafen sich die Gruppen der einzelnen Feuerwehren aus dem Amtsbereich in Mestlin, um das diesjährige Amtswehrtreffen dort durchzuführen.

An den Start gingen sieben Mannschaften der Einsatzgruppen sowie vier Mannschaften von der Jugendabteilung.

Die Einsatzgruppen mussten vier verschiedene Disziplinen absolvieren und dabei den Besten ermitteln. Wie in den letzten beiden Jahren hatten die Kameraden der FFW Techentin die Nase vorne. Es war keiner besser. Die Kameraden der FFW Techentin haben den Pokal zum dritten mal verteidigt und dürfen diesen nun für immer behalten.

Den zweiten Platz errangen die Kameraden der Löschgruppe Diestelow. Gefolgt auf dem dritten Platz von der Löschgruppe Wendisch Waren.

Die Jugendabteilungen haben ihr Können beim Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr unter Beweis gestellt. Sieger wurde wie auch im Vorjahr die Jugendmannschaft der Löschgruppe Wendisch Waren gefolgt auf dem zweiten Platz von der Gruppe aus Dobbartin.

Anlässlich des Amtswehrtreffens wurden einige Kameraden für ihre langjährige Zugehörigkeit in der Feuerwehr ausgezeichnet. Hervorzuheben sind die Kameraden der FFW Techentin Kurt Ortmann und Günther Hahn, die mit dem Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. für 60-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet wurden.

Labahn

Ordnungsamt





Die Seniorenarbeit findet in unserem Amt immer wieder große Unterstützung durch Herrn Uwe Weber und unserer Amtsleiterin Frau Angela Marschall bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.

Dafür im Namen aller Senioren und des Seniorenbeirates ein herzliches Dankeschön.

In unserer Seniorenbeiratssitzung am 04.07.2012 haben wir die Weichen für unseren nächsten Höhepunkt gestellt, am **19. September 2012** soll es nach Dömitz gehen. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Ihnen bekannten Ansprechpartnern.

Ich wünsche allen Lesern schöne Sommertage.

*E. Kinzel*

**Vors. des Seniorenbeirates**



Fotos: Michael-Günter Bölsche, Ordnungsamt

## Mit dem Rundbus um den Plauer See

Zu einem nachhaltigen Erlebnis wurde auch wieder der diesjährige Seniorenwandertag unseres Amtes Goldberg-Mildenitz.

Die Plätze im Bus waren schnell ausgebucht. Das hielt viele Senioren nicht davon ab, mit dem eigenen PKW nach Plau zu fahren.

Dort angekommen, wurde der neu entstandene Busbahnhof, sowie die unmittelbare Umgebung an der Metow in Augenschein genommen, ein erholsamer Ort, der sehr zu empfehlen ist.

Mit einem Rundbus setzten von hier aus 68 Teilnehmer die Fahrt zum ersten Ziel nach Malchow fort, wanderten dort am See entlang zur Klosterkirche und zum Orgelmuseum, erfuhren hier in einem eindrucksvoll gehaltenen Vortrag interessantes über die geschichtliche Bedeutung der Orgel, deren Bau über mehr als 2000 Jahre zurückliegt. In einer einmaligen Sammlung sind hier mecklenburgische Orgeln aufgestellt und wir erlebten in der Klosterkirche fast ein kleines Konzert auf den verschiedensten Orgeln, wir staunten wie vielseitig Orgelmusik erklingen kann.

Weiter ging es mit dem Rundbus in den Bärenwald nach Stuer. Hier konnte sich jeder bei einem kleinen Imbiss stärken und sich dann bei einem Rundgang in der Anlage viel Zeit dazu nehmen, Bären, die sonst in der Wildnis leben, hier aus unmittelbarer Entfernung in ihrem Verhalten und Zusammenleben mit weiteren Tieren gleicher Art beobachten.

Zurück zum Ausgangsort nach Plau erholten wir uns direkt am Wasser bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen.

„Rund“ mit dem Bus um den Plauer See - ein erlebnisreicher Tag in schöner Natur ging dem Ende zu.





**Beste Feuerwehr kommt aus Techentin**

**Verbandsfeuerwehrtag in Demen trotz Dauerregens ein Erfolg**

Sieger des Parchimer Verbandsfeuerwehrtages in Demen wurden Mitte Juni die Frauen aus Wessin und die Männer aus Techentin. Während bei den Frauen der Löschangriff nass über den Sieg entscheiden musste, gab es bei den Männern eine klare Entscheidung.

Auf den von den Kameraden der Demener Feuerwehr bestens hergerichteten Platz gab es spannende Wettkämpfe und der Ehrgeiz, eine gute Platzierung zu erreichen, war sehr groß. Gegenseitig wurde sich Mut gemacht, die vielen Fans am Rande feuerten mit an und so gab jeder sein Bestes. 22 Männerteams und drei Frauengruppen kämpften um die Siege und Platzierungen.

Den Sieg jedoch ließen sich die Techentiner nicht nehmen. In allen vier Disziplinen - vom Fragenkomplex über Leinenverbindungen, Sauglängenkuppeln bis zum Löschangriff nass - hatten sie die Nase vorn. Letztlich konnten sie sieben Punkte erzielen und damit den Sieg für sich verbuchen. Die Parchimer Kameraden kamen mit 15 Punkten klar auf den zweiten Rang.

Verbandsführer Dietmar Arendt würdigte die Disziplin aller Aktiven und Gäste, die trotz Dauerregens aushielten. Kurzzeitig mussten sogar die Wettkämpfe unterbrochen werden, da es regelrecht „schüttete“. Auch dem Gastgeber, der Gemeinde Demen und der Firma uwm. catering logistic GmbH gebührt der Dank der Kameraden.

Durch die Fusion der Kreise Parchim und Ludwigslust zum Großkreis Ludwigslust-Parchim im vergangenen Jahr war der Kreisfeuerwehrtag, wie er bislang stattfand, eigentlich hinfällig. Aber die Fusionsverhandlungen zwischen den beiden Kreisfeuerwehrverbänden sind noch nicht abgeschlossen und die Kameraden wollten auf diesen Wettkampf nicht verzichten. So wurde aus dem Kreis- ein Verbandsfeuerwehrtag.

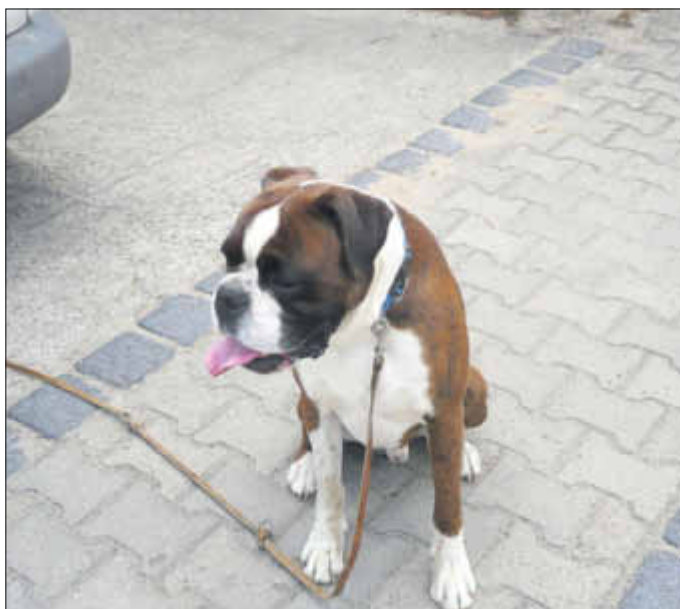
**Text und Fotos: Michael-Günther Bölsche**



**Hund sucht sein Zuhause**

Am 05.07.2012 wurde im Wald in der Nähe von Neuhof bei Dobbertin durch einen Spaziergänger dieser Hund aufgefunden. Es handelt sich um ein braun-weißer Boxerrüden. Er macht einen gepflegten und ruhigen Eindruck.

Wer diesen Hund vermisst oder weiß wo er hingehört, meldet sich bitte beim Ordnungsamt des Amtes Goldberg-Mildenitz unter der Telefonnummer: 038736 820-25 oder 820-26.





**Landgesellschaft**  
Mecklenburg-Vorpommern mbH



[www.lgm.de](http://www.lgm.de)

**Ankauf von Ackerland und Grünland**  
Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.  
**Sprechen Sie uns an, Herr Nienkarken berät Sie gern!**  
Telefon: 03866 404-264 · E-Mail: ulf.nienkarken@lgmv.de  
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Lindenallee 2a · 19067 Leezen

**Urlaub an der Ostsee**



Hübsche Ferienwohnung in Travemünde hat noch Termine frei. Ideal für 2 Personen.  
Komb. Wohn-/Schlafz., Wohnküche, Südbalkon, DB (neu), Lift, TV (30 Programme), DVD, Radio/CD, Stellplatz, 1 km zum Strand, alle Einkaufsmöglichkeiten ca. 700 m.

Telefon 04502-80 94 59 oder Mobil 0172-58 19 731  
[www.travefewo.de](http://www.travefewo.de)

*Recht herzlichen Dank*

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, ideenreiche Geschenke und Überraschungen zu unserer

**Goldenen Hochzeit**

bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Ein besonderer Dank geht an unsere Kinder, die Freiwillige Feuerwehr Wendisch Waren/Woosten, die Woostener Hüpfdohlen, die Gaststätte Larisch, das Blumenhaus Larisch, an die fleißigen Mädels Claudia und Elisa und an Steffen, sowie an Karin Mußfeldt und an die Stadt Goldberg.

Horst und Wanda Fielitz  
Woosten, 09. Juni 2012

**WERBUNG**  
die ankommt



Ihr persönlicher Ansprechpartner  
**MARIO WINTER**  
Telefon: 0171/9 71 57 38

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow  
Telefon: 03 99 31/5 79-0  
Fax: 03 99 31/5 79-30  
e-mail: m.winter@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH KG**  
VERLAG WITTICH

Anlässlich unserer „Goldenen Hochzeit“

möchten wir uns ganz herzlich für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bei unseren Kindern, Verwandten und Freunden bedanken.

Danken möchten wir auch dem Bürgermeister, der Gymnastikgruppe Schubert, dem Gartenverein „Schwarzer Weg“ sowie Herrn M. Voss für seine musikalische Unterhaltung und Frau K. Schulz für die gute Unterstützung.

Asta und Ulrich Trost  
Goldberg, 22.06.2012

**Nun bin ich ein Schulkind!**

Danksagungen zur Einschulung



**AZweb**  
Bequem Familienanzeigen online ... gestalten und schalten

**15 % Preisvorteil bei AZweb**  
gültig bis 31. Juli 2012!

**Ihre Vorteile bei der Online-Buchung:**

- ✓ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✓ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen, **nutzen Sie Ihre 15 % Preisvorteil!**
- ✓ Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige

[www.familienanzeigen.wittich.de](http://www.familienanzeigen.wittich.de)  
Ihre Privatanzeige mit AZweb

VERLAG WITTICH



# Familienanzeigen



**25**

**Ein herzliches Dankeschön**

Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und die tollen Überraschungen anlässlich unserer

**Silberhochzeit**

danken wir herzlichst unseren Kindern Chris und Claudia, sowie allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn.

**Heino & Ramona Schäfer**

Goldberg, im Juni 2012

**FAMILIENANZEIGEN**

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und Bürgerzeitung mit – einfach bequem ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)




Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

**Konfirmation**

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken.

**Tabea Banek**



*Ein herzliches Dankeschön*

sagen wir allen Gratulanten, die uns zu unserer Hochzeit mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben. Was bleibt, ist nicht nur die Erinnerung an unseren wunderschönen Hochzeitstag, sondern auch die Gewissheit, dass wir einfach eine fantastische Familie, Freunde, Nachbarn und Bekannte haben!

*Daniel & Dominique Kleinander*  
geb. Perske

Sandhof, im Juni 2012



[www.digital-kamera-shop.de](http://www.digital-kamera-shop.de)

**Wir entsorgen fachgerecht für Sie:**

- Batterien
- Akkus
- Tintenpatronen
- Tonerkartuschen
- Handys

**Der Umwelt zuliebe**

Die Rücknahme erfolgt während unserer Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9:00 - 12:30 • 14:30 - 18:00 Uhr • Sa 9:00 - 12:00 Uhr

**PEER GRÜTZMACHER**  
electronic shop & Servicewerkstatt

Lange Straße 108, 19399 Goldberg  
Tel. 03 87 36/4 00 63, Fax 03 87 36/4 05 20  
tv-gruetzmacher-goldberg@t-online.de



KLEINANZEIGEN ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

**Panik-Cup-Cello-Versteigerung mit original Udogramm**

alle Infos unter [www.panikcup.de](http://www.panikcup.de)

Versteigerungsbeginn am 14.07.2012

Versteigerungsende am 31.07.2012



Der Erlös geht zu gleichen Teilen an die Jugendabteilung des SV Waren 09 und die Stiftung „Watoto wa Kenya“.

Gemeinsam die Welt erleben.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Noch Plätze frei ...  
Anmeldungen jetzt!!!

**INDIEN**  
28.02. - 09.03.2013

Reisepreis  
pro Person: € 1.649,-  
Einzelzimmerzuschlag: € 479,-  
Visumgebühr: € 75,-

Reiseroute: Delhi • Jaipur • Ranthambore Nationalpark • Bharatpur • Fatehpur Siki • Agra • Delhi

Informationen und Anmeldung bei:

Nicole Koepcke • Tel.: 03843 / 656-324  
www.vrguestrow.de

Volks- und Raiffeisenbank eG

## Indien... gemeinsam mehr erleben!

Anzeige

Nach einer fantastischen und bankbegleiteten Reise im Frühjahr nach Israel wird von der Volks- und Raiffeisenbank 2013 eine Reise nach Indien angeboten, denn Indien ist so vielfältig wie kaum ein anderes Land. Noch sind Plätze frei vom 28.02. - 09.03.2013. Nutzen Sie die Möglichkeit. Während viele Indien heute noch mit Armut

und Kastenwesen assoziieren, hat sich das Land nach und nach zu einem wichtigen Handelspartner entwickelt. Die indische Kultur ist eine der Ältesten und Bedeutendsten. Die bekannteste Touristenattraktion wie auch das berühmteste architektonische Meisterwerk Indiens ist Weltkulturerbe, ein Weltwunder

und zugleich Beweis unsterblicher Liebe: das schneeweiße Taj Mahal. Vielfältig sind in Indien auch die Menschen mit ihren Lebensgewohnheiten, Sprachen, Religionen und auffallend bunten Kleidern. „Meine Lieblingsstadt in Indien ist Delhi, die Stadt zwischen Tradition und Moderne, die

sich täglich neu erfindet - hier bin ich zu Hause.“, so Reiseführer Ashok Popli. Auch nach Indien geht es mit einer sympathischen Reisegruppe inkl. deutscher Reisebegleitung und indischem Reiseführer vor Ort. Weitere Infos auch unter [www.vrguestrow.de](http://www.vrguestrow.de) oder unter 03843-656324.

**Goldberg**, 3 Zimmer, VB, EBK, 74 m² OG, san. Altbau, ZH, ab 01.08.2012, **333 €** KM+NK+2 MM Kt. Tel.: **0151 14115711** oder **0176 78680866**

**Verpachte Wiese, Obstgarten und Stallungen in Goldberg**  
(hinter Lidl-Markt) Tel.: 0172 7404406

**BESTATTUNGEN WESTPHAL**  
zuverlässig und preiswert

**Tag & Nacht**  
Goldberg, Lange Str. 16  
Tel.: 03 87 36/7 76 76  
Mobil: 0151/54 70 26 95

## Mein Garten

*Gärtnerei & Blumenhaus*  
**Moth**  
19399 Dobbertin  
Tel. (038736) 4 23 70 · Fax 4 29 54

**Kaufen wo es wächst!**

- **Schnittblumen**
- **Topfblumen**
- **Stauden**
- **Floristik für besondere Anlässe**

**Hortensien**  
im 5 Ltr.-Topf und 7,5 Ltr.-Topf

**Stauden im 5 Ltr.-Topf**

**Rosen blühend**

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 11.30 Uhr

W-DSL highspeed Internet » Schon ab **19,95 €** im Monat

**Zurück in die Zukunft 2.0**  
W-DSL highspeed Internet » Jetzt testen!

Info-FreeCall: 0800 - 83 51 666 55 / Web: [www.arche.net](http://www.arche.net)



**Arche.Net**  
Verbindet Land und Leute

W-DSL Premiumpartner vor Ort:  
ITD GmbH / Andre Höster / Lange Str. 30 / 19399 Goldberg  
Euronics Fachmarkt / Peer Grützmacher / Lange Str. 108 / 19399 Goldberg  
Bill's Tele Shop / Bill Parszczenski / Lange Str. 94 / 19399 Goldberg

**BEILAGENHINWEIS**  
 Diese Ausgabe enthält eine Teilbeilage von  
**Vodafone Shop Goldberg Lakomy**



**Wegen Umzug in Goldberg, ab sofort**  
**Schuhreparaturannahme**  
 bei Textilreinigung Wollschläger  
 in Goldberg, am Wall 2  
**Öffnungszeiten: täglich 8.30 Uhr - 17.00 Uhr**  
**Kretschmann • Schuhmacher**

**Ihre Chance zur Bikini-Figur!**

Unterstützen Sie Ihre Diät jetzt mit den natürlichen **Sättigungskapseln** der Lopa MED. Zur Gewichtskontrolle oder zur effektiven Behandlung von Übergewicht.

Jetzt in Ihrer Apotheke!  
 PZN-7772987 €0197




**Voller Energie in die tollsten Städte Europas** - Anzeige -

Die Reisezeit beginnt und bei vielen machen sich Fernweh und der Wunsch nach Abwechslung breit. Urlaub muss nicht teuer sein. Wie wäre es mit einem gratis Sightseeing in London? Einer Shoppingtour in Paris? Oder ein toller Strandurlaub in Barcelona? sexergy. premium energy drink. mach's möglich und bringt seine Kunden in die attraktivsten Städte Europas. Mit der nationalen Aktion „DRINK & FLY WITH sexergy“ legt der Premium Energy Drink beim Dosenkauf einen gratis Europa Hin- und Rückflug (inklusive Steuern und Gebühren) oben drauf! Einfacher kann Urlaub nicht sein: Wer im Aktionszeitraum vom 30.06. - 30.09.2012 mindestens 24 Dosen sexergy seiner Wahl in einem Kaufakt kauft und den Kassenbon aufbewahrt, sitzt schon halb im Flieger in die Stadt seiner Wünsche. Erlaubt ist, was schmeckt, denn es können alle vier sexergy Sorten nach Lust und Laune zusammengestellt werden: sexergy cherry classic, coco cherimoya, peach tangerine oder lemon lime - Welche Sorten dürfen es bei Ihnen sein? Auf der Flugbuchungswebsite [www.drinkandflywithsexergy.com](http://www.drinkandflywithsexergy.com) wählen Sie Ihren Startflughafen (Berlin, München, Frankfurt a.M., Düsseldorf, Hamburg, Köln/Bonn oder Stuttgart) sowie ein Reiseziel aus 15 verschiedenen Destinationen aus und schicken das ausgefüllte Buchungsformular zusammen mit dem original Kassenbon per Post an die dort angegebene Adresse. Nachdem das zurückgesandte Reiseangebot angenommen ist, erhalten Sie Ihren individuellen Europafreiflug.




**TREFFPUNKT DEUTSCHLAND**

Einfach mal durchatmen, auch wenn einem der Ausblick den Atem raubt!

**Mein Deutschland**



Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.

Mehr Informationen unter [www.ebook.wittich.de](http://www.ebook.wittich.de).

**BUCH-TIPP**

**Unglaublich real - Schicksale in der DDR**

**Bestellung unter:**  
**Online unter:** [www.wittich.de](http://www.wittich.de)  
**Post:** Verlag + Druck  
 LINUS WITTICH KG  
 Röbeler Straße 9  
 17209 Sietow  
 Stichwort: **Reise durch (k)ein Land**

**Telefonisch unter:** 039931/579-0  
**Außerdem erhältlich:**  
 Buchhandlung Wilke, Strelitz Str. 8, 17235 Neustrelitz, Tel. 03981/205063  
 Buchhandlung Wilke, Lange Str. 7, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/666576  
 Buchhandlung Wendt, Hohe Str. 26, 17207 Röbel/Müritz, Tel. 039931/52329  
 Team Autohof, Waren Ost, An der B 192, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/67380  
 Team Autohof, Waren West, Warendorfer Str. 13a, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/732590  
 Buchhandlung „Am Markt“, Gründig/Wunder, Lange Str. 34, 18246 Bützow, Tel. 038461/2608  
 Universitätsbuchhandlung, Lange Straße 77, 17489 Greifswald, Tel. 03834/897891  
 Buchhandlung Steinke, Demmin, C-Zetkin-Str. 34, Tel. 03998/222330  
 Kaufhaus Kronke, Stavenhagen, Am Markt 17, Tel. 039954/21058  
 Buchhandlung Steffen GmbH, Clara-Zetkin-Str. 29, 17109 Demmin, Tel. 03998/285756  
 müritz.buch, Lange Str. 13, 17192 Waren, Tel. 03991/669355

**ISBN-978-3-00-028678-0** **14,80 Euro** inkl. gesetzl. MwSt. zzgl. Versandkosten



**Familienhaus mit Weitblick**

**Kauf von privat**  
 Bei Interesse Mail an [aga-gross@t-online.de](mailto:aga-gross@t-online.de)



**Traumhaus**  
 an der Mecklenburgischen Seenplatte - Nähe Waren (Müritz)

Einfamilienhaus, Baujahr 2001 | ca. 500 m² Wohn- und Nutzfläche | ca. 4.000 m² | Grundstück kompl. eingezäunt | Außenpool | Sauna | Weinkeller | Kachelofen u.v.m. | Blick auf die Müritz | Reiten | Golfen und Wassersport in unmittelbarer Nähe | Bootshaus in der Sietower Bucht

**A** bis **Z** Fachmann

SERVICE & QUALITÄT

# Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR

## Plauer Baustoffmarkt 19395 Plau am See

Lübzer Chaussee 1a · Tel.: 03 87 35/ 4 91 01 · Fax: 4 91 02  
e-mail: plauerbaustoffmarkt@t-online.de

## Kraker Baustoffmarkt 18292 Krakow am See

Am Altdorfer See 1 · Tel./Fax: 038457/24140/24145  
e-mail: krakerbaustoffmarkt@t-online.de

**Ihr Partner für Baustoffe  
in Plau am See und Krakow am See.**



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

**MEHR SPEED WENIGER LIMITS**

**5 Jahre Vodafone Shop Goldberg**

power to you

## 5 Jahre, 5 Wochen, 5 Angebote!

Feiern Sie mit uns! 5 Wochen lang jede Woche Aktionswoche!

1. Woche: Flat Vodafone & Festnetz nur **29,95 €** + Samsung Handy geschenkt
2. Woche: Internetflat, deutschlandweit (MobCon 21,6) + Notebook 15 " einm. nur **59,95 €**
3. Woche: LTE 21600 Telefon & Internet nur **34,99 €** statt 59,99€ mtl.
4. Woche: Internetflat, deutschlandweit (MobCon 21,6) + Notebook 17 " einm. nur **99,95 €**
5. Woche: LTE mit **10 € Rabatt** mtl.

Aktion gültig vom 30. Juli - 31. August 2012



**VODAFONE SHOP GOLDBERG**  
Langestraße 110 · 19399 Goldberg  
Telefon 01520-3800938

